

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

5. August 2023

Nr. 16

Von der Vergangenheit bis zur Gegenwart Jubiläumsempfang in Steinbach würdigt 100 Jahre AMJ Deutschland



Steinbach - Die Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ) Steinbach feierte am 11. Juli 2023 ein historisches Ereignis - ihr 100-jähriges Jubiläum in Deutschland. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste, darunter Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften, lokale Politiker und Bürger, die gemeinsam das beeindruckende Erbe und den Beitrag der AMJ für Deutschland feierten. Der Empfang begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Habib-ur-Rehman Nasir, der Moderator der Veranstaltung, der alle anwesenden Gäste herzlich begrüßte und die Gäste einlud, die beeindruckende Geschichte der AMJ in Deutschland zu würdigen. Ein Höhepunkt des Abends war die Vorführung eines eindrucksvollen Videos mit dem Titel „100 Jahre AMJ Deutschland“. Der Anfang der AMJ in Deutschland geht auf das Jahr 1923, mit den Planungen eine Moschee in Berlin zu bauen, zurück. Von diesem historischen Moment ausgehend, wurde die AMJ zu einer treibenden Kraft in der religiösen und zivilgesellschaftlichen Landschaft Deutschlands, die bis

heute mehr als 52.000 deutsche Muslime vereint. Das Video beleuchtete die bedeutsamen Meilensteine, die die AMJ in den letzten 100 Jahren erreicht hat, und zeigte ihr Engagement für den interreligiösen Dialog, die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und ihre zahlreichen Wohlfahrts- und Hilfsprojekte. Das Video gewährte den Zuschauern einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der AMJ in Deutschland, darunter Wohltätigkeitsveranstaltungen, interreligiöse Zusammenarbeit, Bildungsinitiativen und Hilfsprojekte für Bedürftige. Es verdeutlichte die Grundwerte der AMJ, darunter das Motto „Liebe für Alle, Hass für Keinen“, das von den Mitgliedern mit Leben erfüllt wird. In der Vorstellung der AMJ-Gemeinde in Steinbach betonte Navid Ahmed, der Vorsitzende der AMJ Steinbach, die engagierte Zusammenarbeit der Ahmadi Muslime mit den gesellschaftlichen Projekten der Stadt Steinbach sowie den kirchlichen Institutionen. Er hob dabei insbesondere den vorbildlichen Einsatz der Ahmadi Muslime für ihre Mitmenschen

hervor, darunter Corona-Hilfsprogramme, Blutspendeaktionen, Neujahrsputzaktionen, interreligiöse Dialoge und Obdachlosenspeisungen. Besonders beeindruckend war das Engagement der Muslime, die aus ihrer religiösen Überzeugung heraus einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Den Gästen wurde hiermit ein Auszug aus den zahlreichen Initiativen und Projekten präsentiert. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung waren die Grußworte von Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften und lokaler Politiker. Unter ihnen waren Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach, Pfarrer Herbert Lüdtko von der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach, Christof Reusch von der Kath. St. Bonifatius, Manfred de Vries aus den Jüdischen Gemeinde Bad Nauheim, Dr. Jörg Odewald von B'90/Grüne, Kai Hilbig von der FDP, Jan Riemer von der SPD, Christian Breitsprecher von der CDU und Katrin Hechler, Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises. Diese Grußworte betonten die Bedeutung der AMJ für den interreligiösen Dialog und den gesellschaftlichen Zusammenhalt und würdigten das beeindruckende Engagement der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland.

Die Veranstaltung schloss mit einem gemeinsamen stillen Gebet, geleitet von Mohammad Sarfraz Khan, der lokale Imam und Theologe, und einem feierlichen Tortenanschnitt zum 100-jährigen Jubiläum. Die Gäste hatten auch die Gelegenheit, das festliche Buffet zu genießen und sich in einem freundschaftlichen Umfeld auszutauschen. Das 100-jährige Jubiläum der AMJ in Deutschland war ein wahrhaft bemerkenswerter Anlass, der die Bedeutung der interreligiösen Zusammenarbeit und des sozialen Engagements hervorhob. Die AMJ Steinbach bleibt weiterhin bestrebt, Liebe, Frieden und Gemeinschaft in Deutschland zu fördern und sich für das Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Interessierte Bürger und Gäste können sich weiterhin bei der AMJ Steinbach unter der E-Mail-Adresse ahmadiyya.steinbach@gmail.com über ihre Projekte und Aktivitäten informieren und teilnehmen.

TC Steinbach Sensationelle Aufstiege der Damenmannschaft und der U18-Juniorinnen in die Hessenliga



Die Medenspiele in dieser Saison endeten für die Damenmannschaft und die U18-Juniorinnen mit großen Erfolgen. Dabei feierte die Damenmannschaft ein 2. Jahr in Folge einen Aufstieg. In der Saison 2022 schon von der Gruppenliga in die Verbandsliga aufgestiegen und nun in diesem Jahr ein „Durchmarsch“ durch die neue, höhere Klasse. Ergebnis: 1. Platz und Aufstieg in Hessens höchste Spielklasse, die Hessenliga. Herzlichen Glückwunsch den jungen Damen. Es wurde hochklassiges Tennis geboten und es ging sehr spannend zu. Von insgesamt 7 Spielen wurden 4 Spiele mit einem knappen 5 : 4 gewonnen, dabei auch einige erst im Match-Tiebreak. Die U18-Juniorinnen spielten bereits in den vergangenen Jahren in Spielgemeinschaft mit TEVC Kronberg in der Hessenliga und waren von 2019 bis 2021 dreimal Hessenmeister. Diese erfolgreiche Spielgemeinschaft wurde leider beendet, sodass unsere Mädchen eine Klasse tiefer in der Verbandsliga aufschlagen mussten, während der TEVC in der Hessenliga verblieb. Diesen „Quasi-Abstieg“ rückten

die Mädchen engagiert wieder gerade und holten in 8 Spielen 8 zum Teil deutliche Siege und haben damit den 1. Platz und für das nächste Jahr wieder einen Startplatz in der Hessenliga errungen. Unterstützt durch ausländische Spielerinnen und zeigten, was sie trainiert hatten, wobei Mara Beyerle (7 Starts, 14 Siege im Einzel und Doppel) und Katharina Dreiholz (8 Starts, 16 Siege im Einzel und Doppel) das Kunststück gelang, alle Spiele zu gewinnen. Gratulation und Glückwunsch an die Mädchen, die sich schon freuen, im nächsten Jahr wieder in der Hessenliga zu starten. Unterstützt durch ausländische Spielerinnen waren für den Tennisclub Steinbach auf dem Platz: Mara Beyerle, Katharina Dreiholz, Juliane Koschinski, Tamara Kunert, Lilith Hauck, Alexandra Dill, Carlotta Bötdecker, Carina Facchinetti, Kira Kulish, Viviana Beitel und Alessa Beyerle. Schlusspointe: Leider kann ein Derby auf hessenliganiveau gegen den TEVC Kronberg im nächsten Jahr nicht stattfinden; Kronberg ist abgestiegen. Harald Dunker

Volles Haus beim Sommerkonzert des Gesangverein Frohsinn Liebe auf den zweiten Blick: Sonne, Mond und Sterne



Ein Konzert der etwas anderen Art erwartete die Zuhörerinnen und Zuhörer, die am Spätnachmittag des 2. Juli zum Konzert des gemischten Chors LaMusica ins Bürgerhaus kamen. Auf dem Plakat angekündigt als „eine Reise durch 500 Jahre Lyrikgeschichte“, begrüßte Melanie Jell, erste Vorsitzende des GV Frohsinn, denn auch die Anwesenden damit, dass ihnen heute eine Wanderung bevorstehe, und fragte: „Gedichte im Deutschunterricht – wer erinnert sich noch? Goethe, von Eichendorff, Mörike, bis Heine usw. Manches mal vielleicht für den ein oder anderen etwas dröge. Ich verspreche Ihnen: Das wird sich heute ändern – und 500 Jahre werden wie im Flug vergehen.“ Und das taten sie: 16 Stücke, also 16 vertonte Gedichte, führte der Chor – jede Sängerin und jeder Sänger übrigens geschmückt mit Sonne, Mond oder Stern – mit Unterstützung der Band, bestehend aus Michael Vardopoulos am Klavier, Uli Wanka am Kontrabass und Eddy Davidko am Schlagzeug, auf. Mal laut und episch, wie das mächtige „O Ewigkeit“ gleich zu Beginn, mal leise und nachdenklich wie etwa die „Mondnacht“ von Eichendorff, schmerz- und sehnsuchtsvoll wie „Die widerspenstige Braut“, mal schwungvoll und gesellig wie Goethes „Ergo Bibamus“ oder auch morbide komisch wie Paula Dehmlers

„Zwei Gesellen“. Noch mehr Farbe, Abwechslung und großes Kino brachten die beiden Solisten auf die Bühne, die sich LaMusica für dieses Konzert an Bord geholt hatte. Die Darbietung von Aleksandra Timofeeva und Christos Pelekanos war nicht nur gesanglich ein Genuss – sie mussten auch ihre schauspielerische Fähigkeiten in den Stücken dieser szenischen Kantate von Komponist Peter Schindler unter Beweis stellen, und haben das großartig gemeistert. Zum Abschluss gab es riesigen Applaus und das Publikum zeigte sich auch nach dem Konzert beim gemütlichen Umtrunk im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses begeistert. An der eigens aufgestellten und geschmückten „Feedback-Wall“ ließ sich diese „Liebe auf den zweiten Blick“ herauslesen, die auch viele Sängerinnen und Sänger beim Üben gespürt hatten: „Es war mal was ganz anderes“, stand da, oder „Nichts erwartet und begeistert eine Stunde in den Bann gezogen worden“, oder „Das hat wieder gezeigt, wie breit der Chor aufgestellt ist“, oder „Danke für das etwas ‚andere‘ Konzert“. Diese Begeisterung war spürbar Balsam für alle beteiligten Musikerinnen

und Musiker – wurde im Vorfeld doch auch geübt, geübt, geübt! Zwei Wochen vor Aufführung war dieses Programm Thema des diesjährigen Probenwochenendes in Bad Soden-Salmünster. Zusammen mit einer Stimmbildnerin wurde hier intensiv an der deutlichen Aussprache bei hohem Tempo gefeilt, das Atmen an den passenden Stellen trainiert und die Intonation verfeinert. Und wie sich das ausgezahlt hat, stellten die Anwesenden beim kurzen Abschlussauftritt vor dem Hotel erstmals und erfolgreich unter Beweis. Es gab Applaus von der Hotelchefin, anderen Gästen und spontan auch von ein paar vorbeigehenden Wanderern. Am 2. Juli legte die ganze Truppe dann nochmal kräftig nach. In diesem Sinne: Vielen Dank an alle Sängerinnen und Sänger, an die beiden Solisten, an unsere Band, an alle helfenden Hände vor und hinter der Bühne – und an unseren Chorleiter Holger Pusinelli, der von Anfang an an den Erfolg dieses Projekt geglaubt hat. Es war Liebe auf den zweiten Blick für (fast) alle – aber manchmal lohnt sich es eben, genauer hinzuschauen. Wir wünschen nun schöne (Chor)Ferien, kommt alle gut durch den Sommer! Wer danach Lust zum Schnuppern hat: Unsere Chöre proben wieder ab dem 21. August montags oder dienstags jeweils um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach. Die Chorkids dienstags ab 17.15 Uhr (ab dem 4. September). Mehr Infos zu Musikrichtung, Angeboten und Events gibt's auf www.singen-steinbach.de. Notenkennntnisse sind nicht erforderlich. Euer Team vom Gesangverein Frohsinn



Sommerfest der „brücke“

Es ist wieder soweit – das Sommerfest der Bürger-selbsthilfe „die brücke“ steht vor der Tür. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins für Sonntag, den 27. August 2023 ab 15 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ ein. Das schon traditionell, jährlich stattfindende Fest möchte die Menschen zusammenbringen, um neue Bekanntschaften zu schließen, nette Gespräche zu führen und bekannte Gesichter wieder zu sehen. Es beginnt mit Kaffee und Kuchen, bevor der Grill angefeuert wird. Mit ausreichend Grillgut, einem bunten Salat-

büffet und kühlen Getränken ist für ihr leibliches Wohl gesorgt. Wie immer sind wir auf ihre Unterstützung angewiesen und freuen uns über einen selbstgebackenen Kuchen oder einen zubereiteten Salat. Zur besseren Planung bitten wir sie ihre „Spende“ dem Telefondienst werktags zwischen 8 bis 10 Uhr unter der Tel.-Nr. 981800 bis zum 21. August durchzugeben. So hoffen wir nun auf sonniges Wetter und zahlreiche Gäste mit guter Laune, um gemeinsam einen schönen und unvergesslichen Nachmittag zu verbringen.

Die Jungmänner mit den Spaten

Zu ihnen gehörte die Steinbacher HJ (Hitler-Jugend). Die HJ war in einer Seitenstraße der Louisenstraße, die zum Bahnhof führte, stationiert. Von dort aus wurden die HJ'ler zum Einsatz am Westwall, einer geplanten Verteidigungslinie zwischen Deutschland und Frankreich, geschickt. Die jungen Männer der HJ stammten aus dem Kreisgebiet Oberaunus, zu dem auch mein Heimatdörfchen Kalbach gehörte. Ich erinnere mich, dass sich ein Mädchen mit Fahrrad von den Steinbacher Jugendlichen verabschiedete. Dieses Mädchen kam vom Landratsamt, wo sie im Auftrag der Steinbacher Gemeindeverwaltung be-

hördliche Dinge zu erledigen hatte. Und dieses Mädchen wurde 1952 meine Frau. Sie hieß damals Anna Kopp und wohnte mit ihrer Familie in der Untergasse. Elemente, sie begegnen uns im Leben und der Heimatgeschichte. Ich bleibe in Steinbach. Elemente sind solche, die uns besonders in der Heimatgeschichte begegnen. Ich sage es vielleicht richtig: In der Heimatgeschichte sind sie wichtig. Hans Pulver

WERBEN
in der
STEINBACHER INFORMATION
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Das Hilfsangebot „PC-Sprechstunde“ der „brücke“ geht weiter

Jahrelang war die PC-Hilfe ein fester Bestandteil im Angebot der Bürgerselbsthilfe „die brücke“. Wie so vieles musste während der Corona-Zeit auch dieses Hilfsangebot eingestellt werden. Die Nachfrage zur PC-Hilfe wurde in den letzten Monaten immer größer. Daraufhin wurde im Juli das erste mal eine PC-Sprechstunde, zur Probe, auf die Beine gestellt.

Die Beratung von vier ehrenamtlichen Helfern, unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden der „brücke“ Gabriele Eilers, wurde zahlreich und dankend angenommen. Es konnten an diesem Samstag viele Fragen, aber bei Weitem nicht alle, geklärt werden. Schnell war klar, dass diese Hilfeleistung weiterhin und dauerhaft

angeboten werden muss, da der Bedarf benötigt wird. Haben Sie Fragen zum Umgang mit dem Smartphone oder Tablet? Möchten Sie den Einstieg in die Welt der modernen Medien wagen und wissen nicht, wie? Brauchen Sie Hilfe bei der Bild- und Videobearbeitung? Sie möchten das Erstellen von Texten, Tabellen oder Präsentationen lernen?

Am Samstag, den 12. August 2023 zwischen 10 – 12 Uhr wiederholen wir die PC-Sprechstunde im Nebenraum der Brunnen Apotheke am Freien Platz.

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie als „brücke“-Mitglied die Möglichkeit des kostenlosen Angebotes. Gegen eine kleine Spende helfen wir gerne auch Nicht-Mitgliedern.

Nachbericht zum Vortrag „Vollwerternährung“

Mitte Juni hat „die brücke“ zu dem Vortrag „Vollwerternährung in Steinbach“ eingeladen. Vor 24 gespannten Zuhörern stellte die Referentin, Edith Ebert, sich und das Thema des Abends vor. Ihr Sohn ist Vegetarier geworden und da stellte sich ihr die Frage, wie kann sie ihn und ihre Familie ohne Fleisch gleichwertig und gesund ernähren. Zufällig wurde zu der gleichen Zeit Anfang der 1980er der UGB (Verband für unabhängige Gesundheitsberatung) gegründet, in dem Frau Ebert Mitglied wurde. Aber um zum Ursprung der Vollwerternährung zu kommen, zeigte sie den Anwesenden ein Bild des Getreidekorns. Es stellte sich heraus, dass dies viel komplexer ist, als viele annehmen. In der Vollwerternährung solle der Schwerpunkt auf Getreide und Getreidepro-

dukten, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Gemüse und Obst liegen. Bei Gemüse und Obst empfiehlt Frau Ebert 50 % roh und 50 % gekocht zu essen. Hülsenfrüchte ersetzen das Eiweiß vom Fleisch, so dass Fleisch kein Muss ist. Die Referentin gibt weitere Tipps zu den besten Fetten und Ölen, dass man bei Milch und Milchprodukten zu reinen Produkten greifen sollte, aber auch das Fisch einmal die Woche wegen der wertvollen Omega 3- Fettsäure gegessen werden sollte. Aufgrund der Schließung des Quellenhofs sei es sehr schwierig Lebensmittel, basierend auf der Vollwerternährung, in Steinbach zu erwerben. Mit diesem lehrreichen Vortrag geht die Vortragsreihe der „brücke“ in Sommerpause. Am Donnerstag, den 26.10.2023 wird über „Hospiz“ referiert.

Sportlerehrung Jugendliche im Tennisclub



Die jährliche Sportlerehrung der erfolgreichen Jugendlichen des Tennisclubs durch die Stadt Steinbach fand dieses Jahr erstmals nicht auf der Bühne des Stadtfestes, sondern im Verein statt. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, bei strahlendem Sonnenschein persönlich die Ehrung auf der Terrasse des Clubhauses durchzuführen. Da gleichzeitig der letzte Spieltag der Meisterspiele 2023 gefeiert wurde, bestand für die Jugendlichen ein würdiger Rahmen. Geehrt wurden die Plätze 1 bis 3 bei den Kreisjugendmeisterschaften Sommer 2022,

Winter 2022-23 und eine Hessenmeisterschaft 2022 im Team.

Die Auszeichnungen und Glückwünsche gingen an folgende Jugendlichen:

Jonas Atrott Vize-KM U 13 u. 3. Pl. U 14, Matteo Beitel Kreismeister U 12 u. 3. Pl. U 13, Philip Knoop Vize-KM U 11, Yuliang Liu 3. Pl. U 9, Marc Meinhardt 3. Pl. U 13, Benedikt Schmidt 3. Pl. U 13 u. 3. Pl. U 14, Jonathan Teuscher Kreismeister U 11 u. 3. Pl. U 12, Luna Dong 3. Pl. U 9, Mruthula Ganeshkumar 3. Pl. U 11, Mali Mozer 3. Pl. U 13, Lena Sanner Hessenmeisterin Team U 12.

Harald Dunker

Eine der besten Dorfbuchhandlungen in Hessen



von links nach rechts: Christa Kurth, Biggi Heinicke, Antje Knuth, Caroline Römer, Hildegard Etzel, Jutta Diehl, Petra Funke

Leider hat es diesmal mit dem Preis für den Buchladen 7.Himmel in Eschborn-Niederhöchstadt nicht geklappt. Dennoch haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich über den persönlich unterschriebenen Brief vom Ministerpräsidenten sehr gefreut! Die Nachbarschafts-Buchhandlung lebt sowohl von den Kunden der Nachbarschaft wie auch von der leidenschaftlichen Mitarbeit der Ehrenamtlichen. Aber es braucht nicht nur Mitarbeiter, sondern auch die Kunden der Region.

„Unser Umsatz hat deutlich durch die Baustelle zwischen Steinbach und Niederhöchstadt gelitten und sich leider noch nicht erholt. Unterstützen Sie daher auch den Handel vor Ort“ sagt Edgar Tilly ehrenamtlicher Geschäftsführer. Bücher kann man im Buchladen 7.Himmel telefonisch oder online bestellen, und sie dann bei einem Einkauf oder Kaffee am Montgeronplatz abholen. Genießen Sie den Sommer doch mit einem schönen Buch!

LC Steinbach Kreismeisterehrungen und Sommerpause

In der letzten Schulwoche fand am Mittwoch als Abschluss vor der Sommerpause ein Training der besonderen Art statt.

Unsere Kinder und Jugendlichen konnten sich an drei Stationen, die von unseren Übungsleiter*innen im Waldstadion aufgebaut wurden, austoben. Als Belohnung gab es dann frischgebackene Waffeln mit Puderzucker oder Eis. Auch hier zeigten unsere Trainerinnen und Trainer hervorragende Leistungen.

Selbstverständlich waren auch die Geschwisterkinder, Eltern/Großeltern und Freunde herzlich eingeladen und waren sehr zahlreich anwesend.

Als Höhepunkt kam dann noch unser Bürgermeister Herr Steffen Bonk vorbei und nahm die städtischen Ehrungen für unsere Kinder und Jugendlichen für die Kreismeisterschaften 2022 vor.

Geehrt wurden: Paulina Schmidt (W11), Tamila Schulwitz (W11), Romy Thun (W10), Tilda Neumann (W10), Batu Eichner (M10), Nouah Haddas (M10), Matteo Willsdorf (M10), Kiana Schulwitz U8, Lina Nöth U8, Carlotta Winter U8, Moritz Schmidt U8, Jo-

nas Meier U8, Elyas Bayram U8, Mio Neumann U8, Amira Machfar U8. Herzlichen Glückwunsch!

Am Vereinshaus ging dann der schöne Nachmittag/Abend zu Ende. Vielen Dank an alle, die diese Veranstaltung organisiert haben



Sommerpause offene Soziale Sprechstunde Bad Homburg (ALB)

Ab Montag, 04. September 2023 bieten wir in den gewohnten Räumen des Gemeindehauses St. Marien, Dorotheenstr. 19 in Bad Homburg, von 14:00 bis 16:00 Uhr wieder Beratung, Unterstützung und Hilfe an. Die ALB ist eine offene soziale Sprechstunde für Menschen jeden Alters, unabhängig von Nationalität oder Religion. Neben Fra-

gestellungen und Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden oder bei der Beantragung von Leistungen können auch Konflikte und Krisen im persönlichen Bereich angesprochen werden. In der ALB St. Marien finden alle Anliegen ein offenes Ohr und werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Das Angebot ist kostenfrei.

Sommerschließzeit Caritas Laden Bad Homburg

Am Mittwoch, 23. August 2023 sind wir wie gewohnt wieder für Sie da. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass während der Schließzeit keine Spenden entgegengenommen werden können. Allen

Kund*innen und Spender*innen wünschen wir eine erholsame Ferienzeit und freuen uns, Sie ab Ende August wieder in unserem kleinen Secondhandparadis begrüßen zu dürfen.

Siesta im Buchladen 7. Himmel

Der Buchladen 7. Himmel bleibt während der Sommerferien für Sie geöffnet. Jedoch haben wir vom 31. Juli bis 25. August (2. bis 5. Ferienwoche) nur vormittags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt der Laden in dieser Zeit geschlossen, um unserem ehrenamtlichen Team eine kleine Verschnaufpause zu geben. Ab 28.

August stehen wir Ihnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen weiterhin an unter: <https://www.7himmel.info/buchbestellung/> Genießen Sie den Sommer mit einem schönen Buch! Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien. Ihr Team 7. Himmel

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

meier
malermmeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 - 26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Spaß beim Sommerkonzert der AKS

Am 20.06.2023 fand unter dem Motto „Music was my first love“ das Sommerkonzert an der Altkönigschule statt. Dort zeigten die Bläserklassen 5 und 6 sowie die drei Schulchöre „Starter“, „Choryfeen“ und die „Königskinder“ ihr umfangreiches Können. Der Abend stand unter der Leitung von Wolfram Gaigl, Hannah Pommerening, Julia Kitzinger und Michael Wiesner. Eröffnet wurde

das Programm von der Bläserklasse 5 mit einem schwingvollen Lied. Im Anschluss begrüßte Schulleiter Martin Pepler das Publikum. Die Bläserklassen 5 und 6 boten ein vielfältiges Programm von Kinderliedern über Klassiker wie „We Will Rock You“ bis hin zu Filmmusik wie „Jurassic Park“ und „Star Wars“. Die „Starter“, „Choryfeen“ und „Königskinder“ legten ebenfalls wundervol-

le Auftritte hin, die die Zuschauer in ihren Bann zogen. Gesungen wurden Lieder wie das allgemein bekannte „Abendlied“, ein traditioneller Zulu Song und vieles mehr. Außerdem sangen die in der ganzen Region bekannten „Königskinder“ den Song „Inscription of Hope“ und das deutsche Volkslied „Wohl auf in Gottes schöne Welt“. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle die

Darbietung der „Starter“ und „Choryfeen“, die Ausschnitte aus dem Musical „Max und die Käsebande“ sangen. In der Pause verkauften die Schüler der E-Phase (11. Klasse) Snacks und Getränke zur Stärkung der Besucher und der Künstler. Alles in allem war es ein gelungener, bunter Abend, der mit sehr großem Applaus belohnt wurde. Cécile Böhler, Sophia Nagel



Die jungen Musizi auf der Bühne der AKS-Aula empfangen ihre Belohnung: den großen Applaus.



Musiklehrer der AKS und Musikschule Taunus vereint: Hannah Pommerening, Michael Wiesner, Julia Kitzinger und Wolfram Gaigl

Radweg Niederhöhnstadt-Steinbach offiziell freigegeben



Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh am Mikrofon

Foto: Stadt Eschborn

Am Dienstag, 25.07.2023 gaben Hessens Verkehrsstaatssekretär Jens Deutschendorf zusammen mit dem Präsidenten von Hessen Mobil Heiko Durth, Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk den neuen Radweg zwischen Eschborn-Niederhöhnstadt und Steinbach (Taunus) entlang der Landesstraße 3367 frei. „Der Radweg verbessert die Sicherheit für Fußgänger und Fußgängerinnen sowie für Radler und Radlerinnen an dieser stark befahrenen Straße beträchtlich. Gute Bedingungen für das Fahrradfahren und Zufußgehen machen Städte und Gemeinden

attraktiver und unser Land lebenswerter. Wir investieren in Hessen seit Jahren viel Geld, um dafür die Grundlage zu schaffen“, sagte Deutschendorf am Dienstag. Wie Hessen Mobil mitteilt, sind von 2014 bis 2022 in den Bau von Radwegen an Landesstraßen 49,6 Millionen Euro und 87,5 Millionen Euro in Radwege an Bundesstraßen geflossen. In diesem Jahr werden diese Zahlen durch die Rekordsumme von eingeplanten 13 Millionen für Radwege an Landesstraßen getoppt. Für die Radwege an Bundesstraßen sind 7 Millionen Euro in 2023 eingeplant.

Der neue Rad- und Gehweg von Eschborn-Niederhöhnstadt nach Steinbach (Taunus) bietet nun eine direkte und vor allem sichere Verbindung der beiden Orte und erstreckt sich auf einer Breite von 2,75 bis 3 Meter. Bei Bedarf und Dunkelheit schalten sich die mit Bewegungsmeldern versehenen LED-Lampen an und bieten weitere Sicherheit. „Die Zeiten, wo Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger dunkle Feldwege entlang der mit mehr als täglich 5.000 Fahrzeugen befahrenden L3367 nutzen mussten, haben nun endlich ein Ende. Mein

Eschborner Kollege Adnan Shaikh und ich sind froh, dass das Projekt, welches unsere beiden Städte noch näher zusammenrücken lässt, nunmehr abgeschlossen werden konnte – ein Zeichen unserer engeren Beziehungen. Ich bedanke mich beim Land für die Finanzierung und bei der Stadt Eschborn für die Planung herzlich. Diese Wegeverbindung ist ein wichtiger Schritt in der Mobilitätswende und ein weiterer Schritt, welche die Stadt Steinbach (Taunus) mit dem Radverkehrskonzept beschreibt. Die smarte Beleuchtung des Weges spart Kosten, reduziert den CO₂-Ausstoß und schützt Insekten. Am Steinbacher Ortseingang werden wir mit Hessen Mobil noch eine Querungshilfe einbauen, so dass man auch vom Steinbacher Süden kommend sicher und bequem auf den Radweg einschwenken kann“, sagt Bürgermeister Steffen Bonk. „Mit dem neuen Rad- und Gehweg schaffen wir eine verbesserte Alternative zu den bestehenden Feldwegen, nicht nur für den Freizeitverkehr, sondern auch für Pendlerinnen und Pendler“ bekräftigt Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh. Eine zusätzliche Zählschleife im Boden, die die Stadt Eschborn installiert hat, zählt von nun an den Fuß- und Radverkehr und erhebt dauerhaft Daten zur Nutzung, die bei der zukünftigen Verkehrsplanung helfen. Beim Bau der 1,3 Kilometer langen Strecke von Eschborn-Niederhöhnstadt nach Steinbach (Taunus) haben das Land und die Stadt Eschborn in Kooperation zusammengearbeitet. Die Planung und bauliche Umsetzung oblagen der Stadt Eschborn, das Land übernahm die Kosten von insgesamt rund zwei Millionen Euro.

Wochenmarkt-Brunch

Zum Wochenmarkt-Brunch laden die Marktbesucher im Rahmen des Steinbach OPEN AIR am Samstag, 5. August von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf den Saint-Avertin-Platz ein. Bei kleinem oder großem Frühstück, Kaffee und Kuchen und Kartoffel-Bratwurst und Apfelsaft und Apfelwein aus der Region sorgen die Marktbesucher und die Kelterei Roth aus Eschborn für ihr leibliches Wohl. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Bürgersprechstunden finden an folgenden Terminen statt:
Donnerstag 07. September 2023
Donnerstag 21. September 2023
Donnerstag 19. Oktober 2023
Donnerstag 02. November 2023
Donnerstag 16. November 2023
Donnerstag 07. Dezember 2023
Donnerstag 21. Dezember 2023
Die Sprechstunde wird durch die Polizeihauptkommissarin Ina Selzer durchgeführt. Erreichbar ist Ina Selzer außerhalb der Sprechstunde unter der Telefonnummer (0 61 71) 6240-20, sowie per E-Mail an svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de. Das E-Mail-Postfach wird auch während der Sommerpause der „Schutzfrau vor Ort“ von der Polizeistation Oberursel betreut.

Sommerpause der „Schutzfrau vor Ort“ im August

Im Rahmen der Polizeitätigkeit im Hochtaunuskreis ist die „Schutzfrau vor Ort“ in Steinbach (Taunus) mit regelmäßigen Sprechstunden tätig. Dadurch wird unter anderem die polizeiliche Prävention in der Stadt noch besser durchgeführt, weil die Bürgerinnen und Bürger einen direkten Ansprechpartner vor Ort haben. Im August 2023 ist die „Schutzfrau vor Ort“ in der Sommerpause. Ab Donnerstag, 7. September 2023 findet die Bürgersprechstunde der Polizei wieder im Rathaus der Stadt Steinbach (Taunus), Gartenstraße 20 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ohne Voranmeldung in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr die Gelegenheit der persönlichen Kontaktaufnahme nutzen.

Die Bürgersprechstunden finden an folgenden Terminen statt:
Donnerstag 07. September 2023
Donnerstag 21. September 2023
Donnerstag 19. Oktober 2023
Donnerstag 02. November 2023
Donnerstag 16. November 2023
Donnerstag 07. Dezember 2023
Donnerstag 21. Dezember 2023
Die Sprechstunde wird durch die Polizeihauptkommissarin Ina Selzer durchgeführt. Erreichbar ist Ina Selzer außerhalb der Sprechstunde unter der Telefonnummer (0 61 71) 6240-20, sowie per E-Mail an svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de. Das E-Mail-Postfach wird auch während der Sommerpause der „Schutzfrau vor Ort“ von der Polizeistation Oberursel betreut.

Dienstags-Wochenmarkt in der Sommerpause

Bereits seit 25. Juli 2023 ist der Hähnchenwagen des Dienstagswochenmarktes auf dem Freien Platz in der Sommerpause. Ab nächstem Dienstag, 1. August nimmt auch der Feinkoststand eine Auszeit. Bis einschließlich Dienstag, 15. August 2023 findet kein Dienstagswochenmarktes

auf dem Freien Platz in Steinbach statt. Ab dem 22. August 2023 ist der Hähnchenstand, ab 29. August der Feinkoststand wieder dienstags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr auf dem Freien Platz vor Ort. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Stöff'sche am Apfelweinbrückchen mit Livemusik



Jazz am Apfelweinbrückchen 2022

Foto: Nicole Gruber

Die Stadt Steinbach (Taunus) veranstaltet zum Abschluss des Steinbach OPEN AIR am Sonntag, 3. September 2023 in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr das Stöff'sche am Apfelweinbrückchen. Es erwartet Sie eine

musikalische Veranstaltung am bekannten Ort in etwas geänderter Art. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, bei kühlen Getränken und Livemusik zu entspannen und die schöne

Auenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine. Musikalisch begleitet der Pianist Rudi Wagner mit Klassikern aus Jazz, Swing und Boogie-Woogie die Veranstaltung.

„Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben den beliebten Frühschoppen anzubieten und neben den gewohnten Klängen von Jazz auch weitere Musikrichtungen im Repertoire haben. Kommen Sie vorbei“, lädt Bürgermeister Steffen Bonk ein. Die Besucherinnen und Besucher des Stöff'sche am Apfelweinbrückchen können sich nach der Veranstaltung den Kilometermarken der Regionalpark Rundroute folgend auf den Weg machen, um die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennenzulernen. Die Regionalpark Rundroute ist das Kernstück des Routennetzes im Ballungsraum. Hier schließt sich der Kreis für alle sichtbar und erlebbar. Beginnend an der Mündung des Mains führt die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus über die weiten Blicke der Wetterau und die großen Wälder im Süden Frankfurts bis ins Hessische Ried am Rhein. Sie verbindet auf insgesamt 190 km Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiopte, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die uns umgebende Kulturlandschaft. Erleben Sie auf der Route vielfältige Freizeitangebote in unserer abwechslungsreichen Rhein-Main-Landschaft. Das Apfelweinbrückchen liegt im Südwesten Steinbachs inmitten der Auenlandschaft auf der Wegstrecke der ausgedehnten Rundroute.

Sommerpause in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) ist in den Sommerferien vom 21. August 2023 bis zum 2. September 2023 geschlossen. Am Montag, 4. September 2023, ist die Stadtbücherei wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:
Montag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, freut sich auf Ihr Kommen. Über „Findus“, die online Mediensuche auf www.stadt-steinbach.de, können Sie nach allen 10.650 Medien der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) suchen. Sie werden auch angezeigt bekommen, ob das ge-

wünschte Buch gerade verliehen ist und wann es voraussichtlich zurückkommt. Zudem kann sich jeder Bibliothekskunde mit der Onleihe rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis. Mit dem Bibliotheksausweis der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) kann man sich kostenlos auf www.onleihe.de » Ihre Onleihe finden » Onleihen in Deutschland » Hessen » Steinbach anmelden. Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de.

Sachstandsbericht Kita-Personal

Kinderbetreuung ist eine zentrale kommunale Aufgabe. Kinder sind unsere Zukunft und die Kindertagesbetreuung sichert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Die Stadt Steinbach (Taunus) investiert jährlich über 6,5 Mio. Euro in die Kindertagesbetreuung, davon rund 4,5 Mio. Euro aus eigenen Mitteln. Dies entspricht in etwa dem Wert, den die Stadt für den laufenden Betrieb der Verwaltung aufwendet. Die Stadt Steinbach (Taunus) strebt seit jeher eine faire Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher an und ist als sozialer und loyaler Arbeitgeber bekannt. Die Nachbesetzung von freien Stellen funktioniert und aktuell sind in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt fast alle Stellen besetzt. Neben der Vergütung nach Tarif (TvöD 8a) erhalten die Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Einrichtungen eine über tarifliche Zulage, welche die Differenz zu teils höheren Gehaltsstufen in den Nachbarstädten auffangen soll. Zudem gehört das verbundweite Job-Ticket des RMV zum Gehaltsumfang und das Angebot eines Bike-Leasing ist gegeben. Regelmäßige Fortbildungsangebote runden das Portfolio der Stellen ab. Die Tarifeinigung 2023 ergibt eine Gehaltssteigerung aller Beschäftigten von durchschnittlich 11 Prozent, so dass für den Haushalt 2024 eine allgemeine Personalkostensteigerung in Höhe von etwa 725.000

Euro bereits von der Stadtverwaltung zu berücksichtigen ist. Die Überlegung, die Gehaltsstufe auf TVöD 8b für die Erzieherinnen und Erzieher anzuheben, würde einen weiteren Mehraufwand von circa 210.000 Euro allein für die städtischen Kindertagesstätten bedeuten. Etwa 120.000 Euro kämen für die freien und konfessionellen Kindertagesstätten in Steinbach hinzu. Ausweislich der Prognosen der Volkswirtschaftler und der Meldungen der kommunalen Spitzenverbände stehen allen Ebenen des Staates, also dem Bund, den Ländern und den Kommunen schwierige Haushaltsjahre bevor. Dies macht auch vor der Stadt Steinbach (Taunus) nicht Halt. Wie Bürgermeister Steffen Bonk den Trägern und Kita-Leitungen bereits Ende März zusagte, wird er das Thema der über tariflichen Bezahlung dennoch offen und transparent in die politischen Beratungen zum Haushalt 2024 einbringen. Eine entsprechende Mittelteil hat der Ratshauschef bereits im Frühjahr im Magistrat gegeben und dies auch in der Stadtverordnetenversammlung kundgetan. Das Zahlenwerk für den Haushalt 2024 soll am 18. September 2023 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden. Dann haben alle Parteien eine entsprechende Grundlage für ein Meinungsbild und können sich adäquat in der Öffentlichkeit äußern. Nur mit belegten Zahlen geben Meinungen ein belastbares Bild ab.

Boule a la France im Thüringer Park

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, im Rahmen des Steinbach OPEN AIR 2023 bietet der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. nach dem Auftakt am 13. Juli zwei weitere Termine für „Boule à la France“ im Thüringer Park an.

Immer donnerstags am 10. August 2023 und 17. August 2023, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen bei Wein und Snacks in gemütlicher Spielerunde zusammen zu kommen. Wir freuen uns auf Sie! Ihre Sigrd Hilbig, 1. Vorsitzende

Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung

Der nächste Termin ist am 10. August 2023

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus. Zudem beraten die Wirtschaftspaten auch bei Existenzgründungen aus der Erwerbslosigkeit. Dabei sind einige Besonderheiten zu berücksichtigen, insbesondere die seit diesem Jahr geltenden Regelungen für das Bürgergeld. „Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmens-

sicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus) führen die Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 10. August 2023 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 10. August kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden.

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 61 71 740 71 • Fax: 0 61 71 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

80. Geburtstag von Bernd Schildwächter

Bernd Schildwächter wurde am 23. Juli 1943 zwar im Frankfurter Bürgerhospital geboren, wuchs aber im Haus der Großeltern in Steinbach (Taunus) – Am Rathaus – auf und ist somit ein richtiger Steinbacher Bub.

Der Jubilar erinnert sich noch gerne an die ein oder andere lustige Anekdote aus seiner Schulzeit und dass er von all seinen Schulkameraden den kürzesten Schulweg hatte, was aber nicht immer zu seinem Vorteil war. Im jetzigen Rathaus drückte Bernd die Schulbank und machte im Anschluss an die Volksschule in Bad Homburg v. d. Höhe seinen Realschulabschluss.

Der gelernte Kaufmann ist Vereinsmensch durch und durch. Fußball gehörte zu seinem Hobby und daher war es auch selbstverständlich, dass er im Fußballsportverein Germania 08 Steinbach e.V. die Jugend trainierte und dem Vorstand angehörte. Das Amt des Präsidenten des Steinbacher Carnivals Club 1974 e.V., welches er über viele Jahre innehatte, gab er nach einer erfolgreichen Kampagne 2003/2004 ab und ist bis heute noch im Elferrat tätig. Im Radsportverein „Wanderlust 1905 e.V.“ war Bernd

Schildwächter ebenfalls Mitglied. Dem Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“ e.V. gehört der Jubilar auch schon seit vielen Jahren an.

Seit 35 Jahren ist er mit seiner Dagmar verheiratet, beide haben Kinder mit in die Ehe gebracht und führen eine tolle Patchworkfamilie.

Zur ehemaligen holländischen Partnerstadt Pijnacker pflegen Bernd und Dagmar heute noch Freundschaften und blicken hier auf tolle Treffen und Urlaube zurück.

Die beiden verreisen gern und viel. Mit großer Begeisterung erzählte Bernd Schildwächter von ihren Schiffsreisen und welche Routen sie gerne noch machen möchten.

Seinen 80. Geburtstag feierte der Jubilar im großen Kreis seiner Familie mit Enkelkindern, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Bürgermeister Steffen Bonk war am 24. Juli zu Besuch und überreichte dem Jubilar die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus).

Wir wünschen Bernd Schildwächter noch viele gesunde, glückliche und zufriedene Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).

Besuch der Vorschulkinder im Rathaus



Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“

Aufgeregt und mit voller Vorfreude kamen die Vorschulkinder der Kindertagesstätten „Am Weiher“ und „Wiesenstrolche“ am 17. und 18. Juli 2023 in Zweierreihe in das Rathaus gelaufen, um Bürgermeister Bonk zu besuchen.

In Steinbach (Taunus) ist es Tradition, dass die Vorschulkinder dem Bürgermeister ihre Ranzen vorstellen. Die Kinder warteten gespannt im Sitzungszimmer auf den Rathaus-

chef und das Stimmengewirr verstummte, als Bonk hineinkam. Mit leuchtenden Augen präsentierten die Kinder ihre Ranzen, Mäppchen und Turnbeutel. Danach ging es in das Büro des Bürgermeisters, wo die „Noch-Kindergartenkinder“ ein Lied vorgesungen haben. Selbstbewusst gingen die Finger hoch, als Bürgermeister Bonk fragte, wer denn schon alles seinen Namen schreiben kann.



Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Am Weiher“

Fotos: Janina Kühne

Wie jedes Jahr, gibt es von Bürgermeister Bonk einen Glücksbringer in Form eines Bleistiftes oder eines Radiergummis. Die Auswahl war groß und die Glücksbringer wurden mehrfach hin- und her getauscht, bis alle Vorschulkinder glücklich das Geschenk vom Rathauschef in ihren Ranzen verstaubt hatten.

Nicht nur die Kinder haben etwas geschenkt bekommen, sondern auch Bürgermeister

Bonk; die selbstgemalten Bilder bekommen einen schönen Platz in seinem Büro.

Zum Abschluss stellten sich die Vorschulkinder wieder vorbildlich in Zweierreihen auf und verließen mit lautem Geschnatter das Rathaus. Bürgermeister Bonk verabschiedete sich von allen Kindern mit einem „Händeklatschen“ und wünschte ihnen einen guten und erfolgreichen Start in die Schulzeit.



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilar Bernd Schildwächter und Ehefrau Dagmar Schildwächter
Foto: Janina Kühne

AG „Steinbach blüht“ lädt zur Insektenführung ein

Die AG „Steinbach blüht“ bietet im Rahmen des Steinbach OPEN AIR ihre beliebte Insektenführung mit dem Wildbienenkenner Klaus Dühr an.

Treffpunkt ist am Samstag, dem 12. August 2023 um 11 Uhr auf dem Geschwister-

Scholl-Platz vor der Grundschule in Steinbach (Taunus).

Die AG ist schon gespannt, welche Wildbienen und anderen Tierarten zurzeit auf den naturnahen Flächen in Steinbach unterwegs sind.

Spielplatz in der Frankfurter Straße offiziell eingeweiht



Offizielle Einweihung des Spielplatzes in der Frankfurter Straße

Am Mittwoch, 19. Juli 2023 fand die offizielle Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes in der Frankfurter Straße statt. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Schülervereinigung der Geschwister-Scholl-Schule, denen die Auswahl der Geräte oblag, eröffnete Bürgermeister Steffen Bonk das neu gestaltete Gelände im Beisein des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), Schulleiterin Sabine Schulze und Leiter der Schülervereinigung Alexander Portscher. In zwei Workshops äußerten die Kinder ihre Wünsche, die in einem gemeinsamen Termin mit Bürgermeister Steffen Bonk und dem städtischen Bauamt zur Neugestaltung des

Spielplatzes in die Planungen einfließen. Auf dem Gelände wurde die Turmkombination erhalten, die Schaukel wurde durch eine neue 3-er Schaukel der Firma KOMPAN GmbH erneuert und als neues Spielgerät haben sich die Schülerinnen und Schüler für den Kletterwürfel BLOXX 3 von KOMPAN entschieden, der besonders Teenagern und älteren Kindern vielseitige Möglichkeiten des Kletterns, Boulderns, Krabbeln und Balancierens eröffnet. Die vielseitigen Positionen erfordern und fördern die Muskeln sowie motorische Fähigkeiten wie Koordination, Raumwahrnehmung, Konzentrations- und soziale Fähigkeiten. Darüber hinaus



Fotos: Nicole Gruber

wurde der Wunsch der Schülerinnen und Schüler nach dem barrierefreien Zugangsbereich zum Karussell der Firma KOMPAN umgesetzt, so dass dieser umgeplant und rollstuhlgerecht gebaut wurde. Zudem wurde eine rollstuhlgerechte Tisch-Bank-Kombination aufgestellt, sowie ein Feder-LKW und die Stehwinde Biibox, beide der Firma Proludic GmbH, installiert. Die Gartenarbeiten auf dem Spielplatz erfolgten durch die Steinbacher Firma Macastena GmbH. „Die Kinder, welche die Nutzer der Anlage sind, wurden einbezogen und ihre Wünsche berücksichtigt, was mir sehr wichtig war. Zu erleben, auf welche Details, wie auch bei-

spielweise die Barrierefreiheit, die Kinder Wert legen, war faszinierend. Die Kosten von rund 90.000 Euro sind in das spielerische Wachsen und Erleben für die Kinder gut investiert“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der mit viel Freude das Gelände am Mittwoch offiziell einweihete. „Ich danke Euch für Eure Ideen und Eure Mithilfe und wünsche Euch beim Spielen viel Spaß“, so der Rathauschef, der bereits zum wiederholten Mal auf die Mitgestaltung der Kinder setzte. Nach der Eröffnung wurden die Spielgeräte direkt von den Kindern genutzt. Lachen, Spaß und die Freude waren sogleich zu hören.

Zweite Fahrradrundroute mit dem Bürgermeister und dem ADFC

Im Rahmen von Steinbach OPEN AIR fand der erste Termin der Fahrradrundroute mit Bürgermeister Steffen Bonk und dem ADFC am 12. Juli statt. Am Bürgerhaus gestartet ging es mit den Fahrrädern in die Steinbachhau, entlang des „Schiefer Waldes“ Richtung Sodener Straße, Neuwiesenweg, Waldstraße und an die Gemarkungsgrenzen des Steinbacher Waldes, von wo aus es zurück durch die Felder über den Bahnhof Oberursel/Weißkirchen/Steinbach, das Apfelweinbrückchen wieder zum Ausgangspunkt am Bürgerhaus ging. An vielen Orten wurde angehalten und Bürgermeister Steffen Bonk erzählte über Aktuelles sowie Geschichtliches von Steinbach. Der ADFC war mit Birgit Dettmar-Voerste und Bengt Köschlich vertreten und führte die Rundroute an.

Zum zweiten Termin lädt Bürgermeister Steffen Bonk und der ADFC am Sonntag, 23. Juli 2023 ein und bietet Familien mit Kindern eine schöne Gelegenheit die Umgebung mit dem Rad zu erkunden. Der Termin war ursprünglich für die Mittagsstunden geplant, doch aufgrund der aktuellen Temperaturen wird sich nun erst um 17:30 Uhr am Bürgerhaus, Untergasse 36, getroffen.

Weitere Informationen zum Steinbach OPEN AIR und den vielfältigen Angeboten finden Sie auf der städtischen Homepage

unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Steinbach OPEN AIR.



Foto: Nicole Gruber

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Der Höck'sche Hof, ein Ort, der die Seele baumeln lässt mit Jazz und Cocktails noch ein wenig mehr



Von links: Jazz vorm Scheunentor mit Hennes Peter, Don Hein und Friedrich Wächtershäuser



Der Höck'sche Hof, ein Ort, in dem Gewachsenes und Geschichte gelingend auf Frisches und Neues trifft. Fotos: Bärbel Andresen

Steinbach hat im Rahmen des Steinbach OPEN AIR den Höck'schen Hof in der Untergasse 1 als Kulturveranstaltungsart entdeckt. Zur gelungenen Premiere am 13. Juli 2023 stimmten einfach alle Zutaten des mit der Sozialen Stadt zusammen organisierten Abend: Der Ort mit seiner intimen Hofatmosphäre, die Musik von Traveling James, einem Gitarrenduo mit jazzigen Tönen, die Aperitivos und Cocktails der im Hof ansässigen Kaffeerösterei Jiménez und

das Wetter mit angenehm sommerlichen Temperaturen. Das Duo, bestehend aus Hennes Peter und Friedrich Wächtershäuser, wurde an diesem Abend von Don Hein am Kontrabass unterstützt. In dieser Formation spielten sie bereits bei der Eröffnung des Thüringer Parks im August 2018. Unterstützt von Malte Bechtold trat das Duo beim ersten Open-Air-Konzert in 2020 auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus auf.

Der Höck'sche Hof war am 13. Juli bald gut gefüllt. Die Steinbacherinnen und Steinbacher kamen in Scharen und genossen den herrlichen Sommerabend. Ein Donnerstag - und was für ein Zuspruch! Schnell wurden noch weitere Bierbänke herangeschafft, damit zumindest fast allen ein Sitzplatz angeboten werden konnte. Viele sind später beschwingt und gut gelaunt nach Hause gegangen und nicht zuletzt auch um die Entdeckung eines ganz besonderen Ortes in

Steinbach reicher geworden. Viele sprachen den Wunsch aus, dort hoffentlich noch viele Kulturveranstaltungen erleben zu dürfen. Kennenlernen kann man das Ambiente des Höck'schen Hofes übrigens auch samstags von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr, wo JIMÉNEZ RÖSTEREI seine frisch gerösteten Kaffeespezialitäten zubereitet und reichlich Platz gerade auch für junge Familien bietet, die genussvoll und entspannt ihr Wochenende einläuten möchten.



CDU Steinbach wählt Delegierte für den Nominierungsparteitag zur Europawahl



Die Mitglieder der CDU-Steinbach diskutieren mit Norbert Altenkamp, MdB über aktuelle bundespolitische Themen. Foto: Tanja Dechant-Möller

Obwohl die Europawahlen erst im Mai nächsten Jahres stattfinden werden, musste sich eine Mitgliederversammlung der CDU bereits jetzt mit dem Thema Europa beschäftigen und eine Liste von Delegierten wählen, die an der Aufstellung einer CDU-Landesliste mitwirken. Für die Motivation zu dieser Wahl und der am 8. Oktober stattfindenden Hessenwahl sorgte unser Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp (CDU), der sich nicht nur mit aktuellen Themen wie dem Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“) und der Asylpolitik beschäftigte, sondern für eine marktwirtschaftlich-soziale Politik als Alternative für die derzeitige Ampelpolitik warb: „Statt sich immer wieder in planwirtschaftlichen Gesetzen zu verheddern, wollen wir die Bürger an die schon seit Jahrzehnten erfolgreiche soziale Marktwirtschaft erinnern. Gerade auch mit deren Instrumenten können wir nachhaltiges Wirtschaften fördern. Um die Energiewende zu finanzieren und

den Umstieg auf klimafreundliche Modelle z.B. bei Heizungen oder Autos zu forcieren, sollten wir deshalb die Kohlendioxidabgabe so zielgenau erhöhen, dass nachhaltiges Wirtschaften kostengünstiger wird. Aus diesen Steuereinnahmen lassen sich dann auch gezielte soziale Maßnahmen finanzieren für diejenigen, die steigende Energiepreise nicht tragen können.“ Die anschließende Diskussion war sehr lebhaft, es wurde u. a. über die Verfügbarkeit von Wohnraum, die Verkleinerung des Bundestages und die Steuerlast diskutiert. Bei der Wahl der Delegierten waren sich alle hingegen einig, die Anwesenden stimmberechtigten Mitglieder entschieden sich einstimmig für die vom Vorstand vorgeschlagene Liste. Damit wurden in folgender Reihenfolge die ersten sechs Delegierten gewählt: Heino von Winning, Steffen Bonk, Tanja Dechant-Möller, Jonny Kumar, Christian Breitsprecher und Marion Starke.

Steinbach Open Air – SPD zufrieden: Stonebrook-Festival Riesenerfolg – großartiges Angebot für Jugendliche, Eltern und Senioren



In den letzten Jahren wurde in Steinbach viel darüber gesprochen, dass zu wenig für junge Leute getan wird, dass viele nach Frankfurt, Oberursel, Kronberg oder Eschborn müssen, um etwas zu erleben. Am Freitag den 14. Juli war das mal nicht so, sondern eher umgekehrt. Denn mit dem Stonebrook Festival ist SPD und Jusos Steinbach nach dem jährlichen und beliebteren Weinfest wieder ein Coup geglückt. Die Weiherwiese war zwischen 18 und 24 Uhr proppenvoll und überall nur glückliche Gesichter zu sehen. Aber nicht nur die „jungen Leute“ wurden von den vier DJs und ihrer sehr modernen Musik angezogen, sondern auch viele Familien mit Kindern und jede Menge Personen fortgeschrittenen Alters. Funktioniert hat dies in 2023, weil die SPD das Konzept des Stonebrook Festival angepasst hat. Wurde im letzten Jahr ausschließ-

lich Electronic Dance Music (EDM) gespielt, war die Musik in diesem Jahr viel abwechslungsreicher. Neben einem anderthalbstündigen 90er/2000er Special von Ben Goodyear, spielte DJ Jema Jones eine Stunde aktuelle Hits und Charts, die viele aus dem Radio kennen und gerne mitsingen. Der Steinbacher DJ ELAX hatte für die Gäste eine Summer Dance Session vorbereitet, mit viel Rhythmus, die die Leute direkt von ihren Sitzbänken und Picknickdecken zog und zum Tanzen animierte. Höhepunkt des Abends war aber erneut der Sprecher der Jusos, Julian Biskamp, der unter seinem Pseudonym Phoenixx der Menge zum Abschluss zwei Stunden richtig mit seinen euphorischen EDM Beats einheizte. Aber nicht nur die Musik wurde verbessert, auch der Ort wurde zielgruppengerechter eingeteilt. Während die Tanzfläche dieses Jahr enger und intimer war, hatte man die

Tisch-Bank-Kombinationen so verteilt, dass alle Generationen mit so viel Abstand oder nicht zur Musik sitzen konnten, wie es für sie angenehm war. Denn viele Personen im fortgeschrittenen Alter haben die angebotenen Getränke an Tischen genossen oder waren gleich zum Abendessen vorbeigekommen, da auch dieses Jahr wieder der afrikanische Foodtruck mit seinen vielfältigen Speisen vor Ort war. Genauso wie der Eiswagen der Familie Brizzi. Und da auf der Wiese auch gepicknickt werden konnte und Kinder beim Spielen auf dem Spielplatz Musik hatten, war das Stonebrook Festival auch für viele Familien ein Magnet. „In Social Media hat es zwar nach dem Festival vereinzelt negative Kommentare zur Lautstärke gegeben, aber nach einer Abfrage in der Bevölkerung war es für die allermeisten vollkommen in Ordnung, da den Bürgerinnen und Bürgern wenigstens

an ein paar Tagen im Jahr so tolle Events – wie beispielsweise das Stonebrook Festival – geboten werden und man sich bereits frühzeitig darauf einstellen konnte. Immerhin gibt's ähnliche Rahmen auch in Oberursel mit dem Brunnenfest, in Eschborn mit dem Eschenfest und in Kronberg mit der kürzlich stattgefundenen Thäler Kerb. Insbesondere wenn man bedenkt, dass das Kernanliegen der letzten Wahlen in Steinbach immer ein besseres Angebot für junge Leute und fußläufige und interessante Musikveranstaltungen waren, konnten wir diesen Wunsch treffend umsetzen und wurden mit sehr vielen Besuchern belohnt“, so der stellvertretende SPD-Vorsitzende Maron Hofmann. „Mit dem Stonebrook Festival konnten wir uns perfekt im Rahmen der diesjährigen Open Air Reihe an die Eröffnungsbänd „Wanda“ anschließen und ein tolles Angebot zur Attraktivierung und Lebendigkeit unserer Kommune beitragen. Hinzu kommt, dass wir trotz der hochkarätigen Besetzung der DJs keinen Eintritt nehmen und somit ein finanzielles Risiko im Vorfeld auf uns nehmen. Zielstrebig arbeiten wir – wie auch beim Weinfest – an der stetigen Verbesserung der Veranstaltungen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern einen perfekten Abend in fußläufiger Nähe zu ermöglichen.“, so Parteichef Moritz Kletzka ergänzend. „Ein großer Dank geht neben der Spitze des Organisationsteams, Boris Tiemann & Julian Biskamp, an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an dem Abend und im Vorfeld, aber auch an den städtischen Bauhof für die zur Verfügungstellung der Infrastruktur und an die städtische Event-Beauftragte, Simone Färber, für deren außerordentliches Engagement zum Wohle unserer Kommune.“

Erfreute Gesichter bei der FDP Steinbach Neuer Fahrradweg zwischen Steinbach und Niederhochtadt eröffnet



Dominik Weigand, Laura Jungeblut, Claudia Wittek, Lars Knobloch und Walter Schütz trotzten dem Regen und freuen sich über den neuen Fahrradweg von Steinbach nach Niederhochtadt-Eschborn

Nach 1,5 Jahren ist er nun endlich fertiggestellt – der neue Fahrradweg zwischen Steinbach und Niederhochtadt parallel zur L3367. Zur Eröffnung sind der Staatssekretär des hessischen Verkehrsministeriums

Jens Deutschendorf und der Präsident von Hessen Mobil Heiko Durth aus Wiesbaden angereist. Gemeinsam mit den beiden Bürgermeistern Steffen Bonk aus Steinbach und Adnan Shaikh aus Eschborn wurde

ein Band zur offiziellen Verkehrsfreigabe durchgeschnitten. Trotz Regens sind viele weitere Menschen zur feierlichen Eröffnung gekommen. Bei strömendem Regen haben es sich einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nehmen lassen, dennoch mit dem Rad zu kommen. Neben Vertretern von Hessen Mobil und der Landesregierung waren auch Vertreter des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung, des ADFC und einige Bürgerinnen und Bürger aus Steinbach anwesend. Auch die FDP Steinbach war gut vertreten. Besonderheiten des Weges sind die intelligente Beleuchtung und ein Fahrradzähler, der in den letzten Tagen schon über 1.500 Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zählte. Erster Stadtrat Lars Knobloch: „Wir freuen uns sehr, dass es jetzt zwischen Steinbach und Niederhochtadt so einen modernen Radweg gibt. Viele Menschen in Steinbach haben lange auf diese Radverbindung gewartet, schön, dass sie jetzt vollendet wurde. In Steinbach stehen in den nächsten Jahren noch viele Projekte an, um den Radfahrverkehr weiter voranzubringen und unsere Heimatstadt für Fahrradfahrer noch attraktiver zu machen.“ Der Radweg ist knapp 1,5 km lang und wurde von der Stadt Eschborn geplant. Die

Finanzierung übernahm das Land Hessen vollständig. Die smarte Beleuchtung ist im Dunkeln bewegungsgesteuert und sieht sehr beeindruckend aus. „Es lohnt sich bei Nacht hier einmal entlang zu fahren“, berichtet Dominik Weigand, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender der FDP Steinbach und ergänzt, „die Beleuchtung ist energiesparend und vermeidet unnötige Lichtverschmutzung, weil sie nicht die ganze Nacht durchleuchtet.“ Weitere Initiativen zum Ausbau des Radfahrverkehrs sind geplant, was Weigand sehr positiv stimmt: „Die Eröffnung des Radwegs zwischen Steinbach und Eschborn zeigt, dass wir immer mehr Wert auf ein ausgedehntes Fahrradstreckennetz legen und das ist wichtig und auch gut so. Durch das im Dezember 2021 fertiggestellte Radverkehrskonzept werden in den nächsten Jahren noch einige Wegeverbindungen und Verbesserungen für Fahrradfahrer realisiert werden, welche wieder einige Autofahrer mehr dazu bringen wird, zumindest gelegentlich zum Fahrrad zu steigen und das Auto stehen zu lassen. Das schont nicht nur die Umwelt und trifft den Zeitgeist, sondern ist auch gut für die Gesundheit und spart unter Umständen die ein oder andere Parkplatzsuche.“

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung Radweg zwischen Niederhochtadt und Steinbach offiziell eröffnet



Kürzlich offiziell freigegeben, der Radweg nach Niederhochtadt u. a. durch Hessen Mobil, dem Hessischen Wirtschaftsministerium und den Bürgermeistern von Steinbach, Steffen Bonk (CDU) und Eschborn, Adnan Shaikh (CDU). Foto: Tanja Dechant-Möller

Am 25. Juli fand im Beisein von Heiko Durth, dem Präsidenten von Hessen Mobil, Jens Deutschendorf, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie Adnan Shaikh, Bürgermeister der Stadt Eschborn die sogenannte „Verkehrsfreigabe des Radwegs zwischen Steinbach und Niederhochtadt an der L 3367“ statt. Einige Gäste, voran Bürgermeister Steffen Bonk (CDU), ließen es sich trotz sinnvoller Regenfälle nicht nehmen bestmüßig dem Weg mit ihrem Drahtesel zur Feier anzureisen. Der etwa 1,5 km lange Radweg nach moderner Bauart wurde von der Stadt Eschborn geplant, komplett vom Land Hessen finanziert und zeichnet sich durch smarte Beleuchtung aus. Sie wird bei Dunkelheit bewegungsgesteuert; dies trägt zur Energie- und CO2-Einsparung bei und

vermeidet unnötige Lichtemissionen, da die Strahler nun nicht mehr die komplette Nacht durchleuchten. Der Verkehrszähler ergab in den letzten Tagen schon über 1.500 Nutzer vor der offiziellen Eröffnung. Steffen Bonk freut sich: „Dass der Radweg beide Städte nun noch näher zusammenrücken lässt“ und bedankt sich in seiner Rede bei allen, die an der erfolgreichen Umsetzung des Projekts beteiligt waren. „Weitere Initiativen zum Ausbau des Steinbacher Radfahrverkehrs folgen in den nächsten Jahren, basierend auf dem im Dezember 2021 fertiggestellten Radverkehrskonzept. Hier ist z. B. der Radweg nach Oberhochtadt zu nennen, für den bereits ein Planungsauftrag erteilt wurde. Der Bau dieses Radwegs erfolgt im Auftrag des Hochtaunuskreises unter der Federführung Steinbachs“, ergänzt Holger Heil, Mitglied des Magistrats.

FDP Steinbach besucht Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger in Berlin



Die gesamte Reisegruppe zu Besuch im Reichstag, aus der FDP Steinbach sind Claudia Witte und Christine Lenz dabei.

Unsere viertägige, politische Reise nach Berlin hat ein wenig holprig angefangen. Mit einer Stunde Verzögerung durch die Deutsche Bahn am Hauptbahnhof Frankfurt und noch unterwegs einer zersplitterten Fensterscheibe in unserem Wagen, die dann von der Deutschen Bahn temporär in einem kleinen Bahnhof repariert werden musste, schafften wir es endlich heil am Berliner Hauptbahnhof anzukommen. Nach einem gemeinsamen Abendessen durften wir ein wenig Freizeit genießen, denn am Dienstag und Mittwoch war volles Programm angesagt.

Dienstagmorgen begrüßte uns Dr. Albrecht Sommer von der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Berlin und Brandenburg und zeigte in einer Präsentation die Herausforderungen für die Geldpolitik im Euroraum. Interessant war zu hören, wie die Geldpolitik in „Normzeiten“ funktioniert, wie die aktuelle Wirtschaftslage und wie der geldpolitische Ausblick aussieht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann weiter zum Reichstagsgebäude, wo wir die rund 23 Meter hohe und 40 Meter breite Kuppel bestiegen. Oben angekommen und bei 35°C Wärme, die sich unter der Glaskuppel staute, konnten wir einen schönen Rundblick über Berlin genießen. Mittwoch ging es weiter zum Dokumentationszentrum Topographie des Terrors. Auf dem Gelände unweit des Potsdamer Platzes befanden sich von 1933 bis 1945 die wichtigsten Zentren des nationalsozialistischen Terrors: das Geheime Staatspolizeiamt mit eigenem „Hausgefängnis“, die Reichsführung-SS, der Sicherheitsdienst (SD) der SS und während des Zweiten Weltkriegs auch das Reichssicherheitshauptamt. Ein 200 Meter langer Rest der Berliner Mauer markiert die Grundstücksgrenze zwischen dem Gelände der Gedenkstätte und der Niederkirchnerstraße.

Nach dem Mittagessen ging es dann zum Bundesministerium für Bildung und Forschung, wo wir von Bettina Stark-Watzinger empfangen wurden. Sie freute sich, alte Bekannte wiederzusehen, sowie neue Personen kennenzulernen und fand das Gespräch mit uns sehr anregend. Übrigens, das Ministerium, das im Jahre 2014 fertiggestellt wurde, hat sämtliche Anforderungen an Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und

Innovation in vorbildlicher Weise erfüllt. Die Energieversorgung des Gebäudes erfolgt durch eine intelligente Vernetzung der einzelnen Anlagenkomponenten (Smart Grid) unter Einsatz einer gasbetriebenen Brennstoffzelle und eines Blockheizkraftwerkes zur Strom-, Kälte- und Wärmeerzeugung, sowie durch Photovoltaik-Technik auf den Dächern und an der Fassade. So ist eine schadstoffemissionsreduzierte Eigenerzeugung von 80% möglich. Anschließend konnten wir eine dreistündige Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt, die sich an politischen Punkten orientierte, genießen. Im Anschluss daran gab es eine Führung im Bundeskanzleramt, wo wir einen Blick hinter die Kulissen nehmen konnten. In der ersten Etage sind alle ehemaligen Bundeskanzler versammelt – denn hier hängen ihre Porträts. Die Kanzler wählen oft große Künstler für Porträts aus. Angela Merkel hat sich noch nicht entschieden und deshalb fehlt ihr Porträt. Auch hier finden die Pressekonferenzen mit Bundeskanzler Olaf Scholz und wichtigen Staatsmännern und Staatsfrauen statt. Im Untergeschoß befinden sich Vitriolen der Bundeskanzler, in denen einige von den vielen Staatsgeschenken ihrer Auslandsreisen präsentiert werden. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem FDP-Hochtaunuskreis und FDP-Main-Taunus-Kreis ging damit eine sehr schöne politische Reise nach Berlin zu Ende. Aus Steinbach waren wir 16 Männer und Frauen. Bei Claudia Witte bedanken wir uns für die perfekte Organisation.



Claudia Witte übergibt Bettina Stark-Watzinger einen kleinen Gruß aus Steinbach.

SPD will Bürger entlasten und weitere Grundsteuererhöhung verhindern SPD-Vorschlag: Stadtverwaltung soll auf Feuerwehrneubau errichtet werden - Restaurant, Eisdielen und Wohnbebauung im Stadtkern - Bürgerbüro bleibt an Ort und Stelle

Steinbachs Sozialdemokraten haben sich bei ihrem jährlichen Treffen zu Beginn der Sommerferien diesmal am geplanten Standort des neu zu errichtenden Feuerwehrgerätehauses getroffen. Es soll am Ortsausgang im neuen Gewerbegebiet unmittelbar an der Bahnstraße errichtet werden.

Hauptthema des Treffens war das kürzlich vom Ortsvereinsvorstand entwickelte Konzept zu notwendigen Einsparungen im städtischen Haushalt.

Dieses rückt die SPD jetzt durch den endlich realisierten Ankauf des Nachbar-, vorläufig noch bebauten Grundstücks im neuen Gewerbegebiet in den Fokus.

Die Stadt hält nun knapp 9.000 m² Grundstück in zentraler Lage, was für Steinbach die einmalige Chance eröffnet, Verwaltungsgebäude zusammenzulegen und angemietete Flächen abzugeben. Konkret planen die Sozialdemokraten die Aufstockung des neuen Feuerwehrgerätehauses, so dass auch die Stadtverwaltung im selben Gebäude untergebracht werden kann.

Entsprechend der bisherigen Planung würde das Feuerwehrgerätehaus im neuen Gewerbegebiet entstehen und das bisherige Rathaus würde in den kommenden Jahren abgerissen, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorübergehend teuer ausquartiert und das Gebäude am bisherigen Standort neu gebaut werden müssen. Dies würde schätzungsweise 11 bis 16 Millionen Euro kosten. Aufgrund der hohen Kostensteigerungen der vergangenen Monate und Jahre wäre das eine Mammutaufgabe für unsere Kommune, die in den Augen der Sozialdemokraten besser durch die Zusammenlegung von Feuerwehr und Stadtverwaltung in einem Gebäude zu bewältigen wäre. Ziel ist es, durch zahlreich entstehende Synergien hohe Investitionen und einen hohen Anteil an Betriebskosten für die laufenden Haushalte der kommenden Jahre einzusparen. SPD ist überzeugt: „Ein gemeinsamer Bau von Feuerwehrgerätehaus und Stadtverwaltung würde einige Millionen Euro an Investitions- und Betriebskosten sparen und den Bürgern zugutekommen“

Das Bürgerbüro – als Herzstück des bisherigen Rathauses und für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zuständig – soll weiterhin am alten Standort in der Gartenstraße fußläufig bestehen bleiben. Auf dem 1.900 m² großen Grundstück in der Stadtmitte, wo heute das stark sanierungsbedürftige Rathaus, sowie das alte Feuer-



Sozialdemokraten mit frischen Ideen für die Stadtentwicklung unterwegs zum neuen Standort des Feuerwehrgerätehauses



Die bisherige Feuerwehr am alten Standort in der Gartenstraße Fotos: Dennis Komp

wehrrätehaus stehen, könnte ein neues attraktives Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Sinnvoll wäre hier ein Objekt mit Erbpacht, so dass ein Mehrfamiliengebäude entstehen könnte, in welchem verpflichtend zusätzlich das Bürgerbüro sowie ein bis zwei Rathaus-Sitzungszimmer im Erdgeschoss barrierefrei untergebracht werden könnten. Abgerundet durch Flächen für ein Restaurant/Café oder eine Eisdielen würde das Areal aufgewertet und die neue Stadtmitte nachhaltig belebt.

Statt einzelner Gebäude könnte der Bau eines gemeinsamen Gebäudes für Feuerwehr und Stadtverwaltung im neuen Gewerbegebiet sich mit hohen Einnahmen durch die Verpachtung des Grundstücks in der Stadtmitte – ein Filetstück, wie jeder weiß – kombinieren lassen. Das Bürgerbüro, welches die Steinbacherinnen und Steinbacher als ihr „Rathaus“ kennen, bliebe in der Stadt bestehen, nur moderner und schöner als zuvor. Darüber hinaus könnten sich im Zuge der Digitalisierung die Bürger auch für immer mehr Vorgänge zukünftig den klassischen Gang ins Rathaus sparen und ihre Anliegen bequem von zuhause aus erledigen“, so Jan Riemer, Kassierer der SPD. Entstanden ist die Idee vor dem Hintergrund, dass Steinbach seit Jahren negative Haushalte hat, die Grundsteuer gerade erst erhöht wurde und im kommenden Jahr aufgrund der Tarifsteigerungen für städtische Mitarbeiter vermutlich erneut erhöht werden muss.

„Wir haben mit Architekten und Projektentwicklern gesprochen und jeder hat uns bestätigt, dass eine bauliche Zusammenlegung von Feuerwehr und Stadtverwaltung sinnvoll ist, Kosten spart und zahlreiche Synergien bringt. Solche Gebäude gibt es bereits, das ist keine neue Erfindung, nichts spricht dagegen. Feuerwehr und Stadtverwaltung könnten sich Hausmeister, IT-Betreuung, Sitzungsräume, Arbeitsplätze (Flex Desk), Winterdienst und vieles andere teilen. Eine große Solaranlage könnte beide Einheiten mit Energie versorgen und Regenwasser könnte in großem Maße für Toilettenspülungen oder die Bewässerung von städtischem Grün aufgefangen werden“, erklärt Bettina Wehrheim, Mitglied im Vorstand der SPD.

Wehrheim zeigt auf, dass die Stadt bei allen ihren zuletzt durchgeführten Bauprojekten bislang starke Kostensteigerungen erleben musste und dies wohl auch beim neuen Feuerwehrgerätehaus nicht anders sein dürfte. Wenn man auf das neue Gebäude zwei Etagen für die Stadtverwaltung setzen würde, hätte man nur einmal entsprechende Planungskosten und nicht extra Planungskosten für einen weiteren Neubau. Am neuen Standort würden auch die Mitarbeiter des Bauamts Platz finden, so dass das bisherige Gebäude in der Gartenstraße 25 vermietet werden könnte. Zudem müssten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei einer Sanierung oder Neubau am alten Standort nicht jahrelang irgendwo teuer eingemietet

werden, bis der Abriss und Neubau abgeschlossen wäre. „Mit unserem Vorschlag würden wir Steinbachs Stadtmitte stark aufwerten. Statt des maroden Rathausgebäudes, könnte ein modernes und ansprechendes Bürgerbüro sowie ein Mehrfamilienhaus für die Mittelschicht entstehen“, so Parteizeuge Maron Hofmann.

Ihren Vorschlag hat die SPD zuerst ihrem Koalitionspartner FDP übermittelt und es wurde vereinbart, im August das weitere Vorgehen zu besprechen. Darüber hinaus lädt die SPD alle Steinbacher sehr herzlich ein, ihr Feedback zu dem Vorschlag zu geben und auch gerne ihre Unterstützung zu senden.

Feedback geben unter
kontakt@steinbacher-dialog.de

„Wenn wir wollen, dass unsere Steuern und Baukosten nicht explodieren, müssen wir neue Wege gehen. Und je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer wir für unseren Vorschlag finden, desto höher ist die Chance auf Umsetzung. Wir dürfen keine ideologischen Debatten führen, sondern müssen uns sachlich fragen, was richtig für Steinbach ist und wofür wir wieviel Geld ausgeben können und wollen. Das Bürgerbüro mit Restaurant / Eisdielen und Wohnbebauung in der Innenstadt und die Stadtverwaltung mit der Feuerwehr im Gewerbegebiet würde den Finanzen der Stadt Steinbach gut tun und zeigen, dass Steinbach sehr wohl gestaltet und nicht nur verwaltet“ so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach.

Wasserversorgung Steinbach erhält Zertifikat für Technisches Sicherheitsmanagement

Die Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH hat erneut die Urkunde für die erfolgreiche Zertifizierung im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) erhalten.

Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus), hierzu: „Von den insgesamt 440 Wasserversorgungsunternehmen in Hessen tragen nur 32 das TSM-Siegel. Ich bin sehr stolz, dass zwei hiervon die Stadtwerke Oberursel, die Anteile an der Wasserversorgung Steinbach hält, und die Wasserversorgung Steinbach sind. Beide Unternehmen haben sich diesem umfassenden Prüfungsprozess unterzogen und stellen somit in Hessen eine Ausnahme dar.“ „Das DVGW-Gütesiegel bestätigt, dass die Wasserversorgung Steinbach sehr gut aufgestellt ist. Die Kernaufgabe des TSM ist die Unterstützung des eigenverantwortlichen Handelns der Versorgungsunternehmen und die gleichzeitige Kompetenzstärkung der technischen Selbstverwaltung der öffentlichen Gas- und Wasserversorgung. Als Geschäftsführerin der Wasserversorgung Steinbach danke ich besonders allen Beteiligten für ihr Engagement“, so Julia Antoni. Und sie ergänzt: „Die Auszeichnung bestätigt unseren hohen Anspruch an Qualität- und Sicherheitsstandards der Wasser-

versorgung und zeigt, dass wir hinsichtlich der technischen und organisatorischen Strukturen in unserem Versorgungsgebiet gut aufgestellt sind und unseren Aufgaben zuverlässig gerecht werden“.

Wiederholte Zertifizierungen

Die Stadtwerke Oberursel und die Wasserversorgung Steinbach hatten bereits Ende 2004 als erste Wasserversorgungsunternehmen im Hochtaunuskreis das Zertifikat für Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) erhalten. Im Mai 2017 erfolgte die zweite Wiederholungsprüfung, das TSM-Prüfzertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren.

Um das Zertifikat zu erhalten hat der DVGW Anforderungen an Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche formuliert und sie in den DVGW-Arbeitsblättern G 1000 und W 1000 als anerkannte Regeln der Technik veröffentlicht. Unterstützt durch aufeinander abgestimmte Leitfäden sind diese Arbeitsblätter eine Basis zur Gewährleistung einer rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation der Unternehmen. Dieter Gredig, Leiter Netze Gas & Wasser beim Stadtwerke Oberursel-Konzern, der für den Betrieb der Wasserversorgung Steinbach zuständig ist, erklärt: „Um die Zertifikate zu erhalten, mussten wir



Steffen Bonk und Julia Antoni freuen sich über das TSM-Zertifikat, das der Wasserversorgung Steinbach hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards bescheinigt.

Foto: Andrea Königslehner

einen umfangreichen Fragenkatalog von insgesamt 391 Fragen beantworten. Im allgemeinen Teil waren dies Fragen zur Aufbau- und Ablauforganisation, zu allgemeinen Organisationsanforderungen und

zum Entstörungsmanagement. Im Bereich Wasser waren es unter anderen Fragen zur Planung, dem Bau und dem Betrieb sowie zur Wartung und Inspektion von Wasserspeicheranlagen.“



AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellerangaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

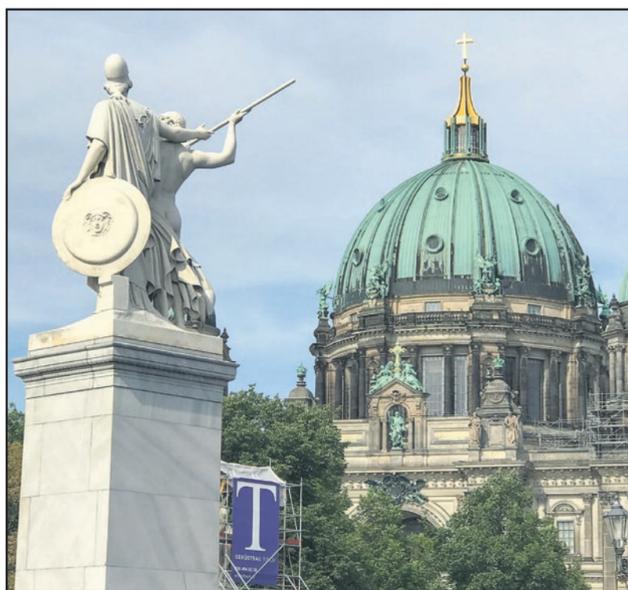
Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)





Hei



Hey, da bin ich wieder, – ich war nur kurz mal weg und habe es einfach nicht geschafft einen Artikel für die Info zu schreiben. Es haben mich doch tatsächlich einige vermisst, das freut mich sehr. Also, ich war 4 Tage mit netten Menschen aus Steinbach und Eschborn in unserer Landeshauptstadt Berlin.

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!
Das war vielleicht aufregend, es ging schon am Frankfurter Hauptbahnhof los, wer wird die nächsten Tage mit dir verbringen, wen kenne ich? Überall war ein fröhliches: „Ach hallo, du auch dabei?“ zu hören.

Ich schreibe es nicht gerne aber die Fahrt begann mit einer einstündigen Verspätung unseres Zuges. Die wurde aber fast wieder eingeholt, doch da gab es das nächste Missgeschick, ausgerechnet in dem Wagen Nr.6, es war in unserem reservierten Waggon, ist eine Fensterscheibe gesprungen. So kam es zu einem unvorhergesehenen Halt mitten auf der Strecke. Da war natürlich die eingeholte Zeit schnell wieder dahin. Die Scheibe wurde mit Folie abgeklebt und es dauerte auch nicht allzu lange und wir konnten unsere Fahrt fortsetzen. So was habe ich auch noch nie erlebt, aber die Sicherheit der Fahrgäste geht ja wohl vor.

Unser ständiger Begleiter Elias brachte uns am Berliner Hauptbahnhof zu einem Bus der uns für die nächsten Tage zu Berliner Sehenswürdigkeiten und zu allen Programmpunkten fahren würde.

Unser Hotel war zentral gelegen und wir fanden auch immer wieder den Weg dorthin, obwohl Berlin bei mir den Eindruck erweckte, eine laute hektische und fast überfüllte große Stadt zu sein. Mein letz-

ter Besuch in Berlin ist ja auch schon eine Weile her und ich musste feststellen, dass ich nicht andere große Städte interessant finden muss. Berlin hatte so viele schöne Bauten zum anschauen und bestaunen, sowie viele grüne Oasen und Plätze die zum Verweilen einladen.

Unsere Gruppe nahm entweder das Mittag- oder Abendessen gemeinsam ein, das leckere Frühstück im Hotel sowieso und einmal wurde uns ein Lunchpaket gebracht, also verhungern würde keiner. Nicht nur der Wissensdurst wurde gestillt sondern auch für Essen und Trinken war gesorgt. Von der Berliner Weisse mit Himbeer- oder Waldmeistergeschmack, die wir im schönen Innenhof des Hotels abends in gemütlicher Runde zum Tagesausklang genossen, ganz zu schweigen. Der Gesprächsstoff ging nie aus.

Auf unserem Programm hatten wir diverse Punkte: Ein Informationsgespräch bei der Deutschen Bundesbank; die Kuppel des Reichstagsgebäudes und somit eine faszinierende Sicht von allen Seiten von oben herab über Häuser und bekannte Bauten über die pulsierende Hauptstadt, ganz Berlin lag uns zu Füßen und der Blick endete am unendlichen Horizont. Immer wieder eine kleine Rundfahrt mit dem Bus mit neu zu entdeckenden Sehenswürdigkeiten und einen Besuch in der Markthalle. Ich liebe die Atmosphäre von Markthallen, ich habe inzwischen schon etliche besucht. Hier konnte ich dem großen Angebot an Verlockungen nicht widerstehen.

Unsere freie Zeit nutzten wir gut. Wir duschten unsere heißen Füße in den Wasserfontänen auf einem Rasen vor dem Reichs-

tagsgebäude, schlenderten dann erfrischt durch die Bogen des Brandenburger Tors. Ja, wenn die Quadriga erzählen würde, das gäbe wohl eine lange abenteuerliche Geschichte, aber leider blieb sie heute stumm. Weiter führte der Weg am Hotel Adlon vorbei, Unter den Linden entlang bis zum Gendarmenmarkt. Ein altes Gasthaus war für uns ein Muss auf unserem Ausflugsprogramm. Es waren ein paar Kilometer die wir bis zur „Letzten Instanz“ zurücklegen mussten, aber es hat sich gelohnt. Gerne nahmen wir auf einer Bank vor dem Gasthaus Platz, tranken ein kühles Bier und kamen schnell mit einem anderen Gast ins Gespräch. Dank der neuen Techniken die wir zu nutzen wussten fanden wir auch wieder zu unserem Hotel zurück.

Übrigens, wenn Engel reisen, wir hatten immer einen blitzblauen Berliner Himmel, scheinbar hatte irgendjemand von der Gruppe einen guten Draht zu Petrus und ich habe (fast) immer meinen Teller leer gegessen.

Der Besuch im Ministerium für Bildung und Forschung mit einem Gespräch mit der Ministerin, Frau Stark-Watzinger, war sehr beeindruckend, es zeigte ein klein wenig, wie man in Berlin so arbeitet.

Auch die etwas traurigeren Programmpunkte über Flucht, Widerstand usw. waren einen Besuch wert. Das Leben ist leider nicht nur lustig sondern hat viele besonnene Augenblicke und die sind ja wohl in Berlin in der ehemaligen geteilten Stadt und der unmittelbaren Nähe der damaligen DDR sehr ausgeprägt. Es ist gut auch solche Erinnerungen wach zu halten, denn sie dürfen nie wieder geschehen!

Mein schönstes Erlebnis war der Besuch im Bundeskanzleramt. Herr Scholz, der in Talin weilte, wurde gerade von einem Hubschrauber gebracht und die Pressefotografen drückten sich am Eingangszaun die Nasen platt. Wir sahen ihn zwar nicht aber das ganze Ambiente war beeindruckend: Der schöne Garten, die großen Bilder in den Konferenzsälen und die hellen Räumlichkeiten hinterließen bei mir eine Gänsehaut.

Die vier Tage vergingen viel zu schnell und der Tag der Abreise kam für mich viel zu früh. Gerade hatte ich mich an nette Menschen um mich herum gewöhnt, da hieß es auch schon wieder Abschied nehmen. Diesmal war die Bahn pünktlich, die Landschaften flogen im Eiltempo an uns vorbei. Viele Stoppelfelder lagen hellgelb in der Mittagssonne und ab und zu flog ein kleines Wäldchen oder ein Dorf an den großen Fensterscheiben des ICE vorbei. Ich hatte genügend Zeit und konnte noch einmal meine kleine Berlinreise Revue passieren lassen. In meinen Gedanken bin ich noch oft in der aufregenden Stadt Berlin unterwegs. Ich wurde schon sehnsüchtig von meiner Familie erwartet, denn wir hatten ein rundes gemeinsames Fest zu feiern. Es war in unserem Garten ruhig und gemütlich, wenn ich da so an unsere Bundeshauptstadt denke – Kontrastprogramm pur.

Weil ich länger keine Geschichte an die Steinbacher Info geschickt habe muss ich unbedingt noch kurz über die Wandellesung schreiben. Es ist eine so schöne Veranstaltung und ich bin immer traurig, dass sie nun schon gewesen ist, ich würde sie gerne jeden Monat wiederholen. Wenn ich mir vorstelle was jedem einzelnen Erzähler/in beim Thema Überraschung so eingefallen ist, es ist einfach faszinierend. So unterschiedlich und so abwechslungsreich wie die einzelnen Beiträge ausgefallen sind, einfach wunderbar. Auch die lockere witzige Führung durch das Programm und Musikstücke zur Auflockerung, umwerfend! Ich bin so glücklich, dass mir immer wieder Geschichten zum Vortragen einfallen und ich so zum Gelingen der Wandellesung beitragen kann. Ich hoffe, dass alle Vortragende und auch ich noch bei vielen spannenden Themen der Wandellesung dabei sein werden. Das ist so ein interessanter Programmpunkt im Steinbacher Sommer und ich sage „Danke“ an alle die diesen Abend mit ihren Vorträgen zu einem so schönen Ereignis werden ließen.

Und da ist kurz noch etwas, was mir unter den Nägeln brennt: Der Höcksche Hof, er hat Steinbach noch gefehlt. Die beiden Veranstaltungen im Hof waren gelungen und es war nicht von ungefähr, dass sich die Menschen dort knüppelten. Ich freue mich schon auf das nächste Hoffest, das schreibt eure Gerda Zecha.

STEINBACHER INFORMATION

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsröhre!

Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei

Lotto Völker

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

4.) Montag, 18. September
5.) Montag, 06. November
6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenber • Dr. Ursula Orth-Tannenber
Taanusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 • Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Auf wilder Reise

Altkönigschule verabschiedet ihre Haupt- und Realschulklassen 2023



75 Absolventinnen und Absolventen aus je zwei Haupt- und Realschulklassen dürfen sich über ihr Abschlusszeugnis freuen, mit dem sie ihren Weg in Richtung Ausbildung oder weiterführende Schule fortsetzen können. Dazu gratulieren wir aufs Herzlichste!

Musikalisch untermalt wird die Abschlussfeier von einer Auswahl des AKS-Blasorchesters unter der Leitung von Musiklehrer Holger Schneider. Die jungen Musiker aus den Gymnasialklassen 7 – 9 spielen mehrere Stücke, u. a. „Final Countdown“ von „Europe“. Schulleiter Martin Pepler und Zweigleiter Christian Müller, der durch den Abend führt, sind glücklich über diese Feier, denn die Auswirkungen der Pandemie-Einschränkungen haben diesen Jahrgang besonders hart getroffen. „Distanzieren und das Fehlen des strukturierten Alltags – all das ist in den Wirrungen der Pubertät nicht so leicht zu verdauen“, resümiert Müller. Pepler hebt dabei die Rolle der Eltern hervor: „Sie wissen um die Auswirkungen der Lockdowns auf Ihre Kinder und haben ermutigt, getröstet und unterstützt, wo es nötig war.“

In ihrer Schülerrede betonen zwei ehemalige Neuntklässler die Rolle ihrer beiden Klassenlehrer Tom Weisel und Katharina Niebisch: „Mit Hoffnung und Freude brachen wir vor fünf Jahren in eine neue Welt auf, die darauf wartete, von uns entdeckt zu werden. Sie leiteten als Lehrer unsere Schritte, oft aber auch als Freunde.“ Entsprechend emotional geht Niebisch ans Mikrofon: „Nach fünf Jahren sitzt Ihr wieder hier in der Aula, habt eine verrückte Reise hinter Euch, seid keine Kinder mehr. Ich weiß noch, wie wir uns im Online-Unterricht durch die Strophen von „John Maynard“ oder Schillers „Handschuh“ gebissen haben. Diese Reise endet mit einem Happy End. Stecht nun in See und legt los!“ Selbstverständlich lassen es sich Christoph König und Steffen Bonk, die Stadtoberhäupter von Kronberg und Steinbach, nicht nehmen, den Absolventen ebenfalls zu gratulieren. Bonk betont dabei, wie bedauerlich es sei, dass das Abitur als DER Abschluss gelte, wo doch Haupt- und Realschule ebenso gute Abschlüsse böten, die zu ordentlichen Berufen befähigten, gerade in Zeiten von Fachkräftemangel. Er illustriert

dies so: „Im vergangenen Jahr gab es 4500 BWL-Absolventen, aber nur 107 Bäckerge-sellen. Den Bäcker brauche ich mehrmals in der Woche.“ Lorenz Pepler, Lehrer für Arbeitslehre, greift den Gedanken auf: „Die Kinder sollen ihrem Herzen folgen und das machen, worauf sie Lust haben, dann finden sie immer eine Arbeit.“

Die Verabschiedung der Abschlussklassen verläuft wie so oft sehr emotional, Weinen und Lachen liegen nah beieinander: Schal-lendes Lachen bei den Spielen, in denen Ex-Lehrer gegen Ex-Schüler antreten, Tränchen bei den Kurzfilmen über die Abschlussfahrten und der Übergabe der Dank-Geschenke an die Lehrkräfte. Schließlich betreten alle vier Klassen der Reihe nach ein letztes Mal die Bühne, um von Schullei-ter Pepler und ihren Klassenlehrer/-innen Weisel/Niebisch, Leidel, Müller und Durati die Zeugnisse zu empfangen und dann mit diesen noch bei einem Abendessen den Abend ausklingen zu lassen.

Nun das Resümee der Abschlussfeier aus Schülersicht:

Mit Ehrgeiz und Fleiß haben sich Schüler und Schülerinnen ihre Abschlüsse erarbei-

tet. Alle sind froh, ihr gesetztes Ziel erreicht zu haben, zugleich aber auch traurig, dass sich ihre Wege nun trennen. Über die Schul-jahre haben sich Freundschaften entwickelt und viele Erinnerungen, zuletzt von den to-len Abschlussfahrten an den Gardasee und in die Toskana, bleiben.

Mit Rückblick auf die hinter uns liegenden Jahre gab es positive wie natürlich auch einige negative Momente, aber in der Summe haben wir uns sehr wohlgefühlt. Viele unterschiedliche Persönlichkeiten vermittelten in spaßigen, lehrreichen Un-terrichtsstunden das nötige Wissen, um den eigenen Weg gehen zu können. Die Schüler und Schülerinnen bedanken sich dafür in einem tollen und ergreifenden Rahmenprogramm. An dem Programm des Abschlussabends zeigt sich das po-sitive Verhältnis zwischen den Lehrkräften und den Jugendlichen. Es wird viel mitein-ander gelacht. Die Lehrkräfte haben Spaß an ihren Darstellungen.

Die Jugendlichen verabschiedeten sich stil-voll schöner Abendgarderobe und werden eine Lücke an der Schule hinterlassen.

verfasst von den Schüler/-innen der 9Ha

Erscheinung Steinbacher Information 2023

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April
9 Samstag, 29. April	Donnerstag, 20. April
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach - Eschborner Straße 14 - 61449 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
 Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
 Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 19.08.2023 und der Redaktions-schluss ist am 10.08.2023

Die Himmel rühmen Gott

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes,*
vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament.

Ein Tag sagt es dem andern,*
eine Nacht tut es der andern kund,
ohne Worte und ohne Reden,*
unhörbar bleibt ihre Stimme.

Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus,*
ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.
Dort hat er der Sonne ein Zelt gebaut.*

Sie tritt aus ihrem Gemach hervor wie ein Bräutigam;
sie frohlockt wie ein Held*
und läuft ihre Bahn.

Am einen Ende des Himmels geht sie auf /
und läuft bis ans andere Ende;*
nichts kann sich vor ihrer Glut verbergen.

Impuls Die Himmel rühmen Gott. Ein schräges Bild? Er, Gott, hat der Sonne ein Zelt gebaut. Sie, die Sonne, tritt aus dem Zelt und läuft ihre Bahn. Spendet Leben. Lasst uns im Sommer diese Kraft spüren.

Psalm 19, Verse 2–7

Harald Schwalbe

Jahreshauptversammlung Förderverein St. Bonifatius e.V.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Bonifatius e.V. am 14. Juni 2023 wurde beschlossen, dass der Förderverein eine Spende in Höhe von €1.200 für caritative Aufgaben zur Verfügung stellt. Die Mittel sollen für Menschen verwendet werden, die Hilfe zur Bezahlung ihrer Energiekosten u.a. benötigen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen unter der Auflage, dass die Gelder Bedürftigen der katholischen Gemeinde St. Bonifatius Steinbach zugutekommen. Außerdem wurde beschlossen, dass die Nachhaltigkeitsstrategie für die Gemeinde St. Bonifatius unterstützt werden soll. Die Mitgliederversammlung befürwortet das Vorhaben des Vorstandes, die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf das Dach des Gemeindezentrums im nächsten Jahr anzugehen. Es stellt gegen Antrag durch den VWR, die Bereitstellung von bis zu €1.500 in Aussicht.

Im April wurde neben dem christlichen Wegesymbol ein Hinweisschild aufgestellt. Der Spruch wurde mit der evangelischen St. Georgsgemeinde abgestimmt: „Christliches Wegesymbol – Wo immer Dein Weg Dich heute hinführt, Sei gewiss, dass Gott Dich begleitet“. Das Hinweisschild wurde von dem

Architekt Hans Rams gestaltet. Im Herbst wird von Caroline Bechtold (AG Steinbach blüht) eine Bepflanzung angelegt. **Christine Lenz**

KiTa St. Bonifatius erhält begehrtes KTK-Gütesiegel für herausragende Qualität

Die kath. KiTa St. Bonifatius hat kürzlich das renommierte KTK-Gütesiegel erhalten. Es bestätigt die erfolgreiche Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems in der Einrichtung und ist ein Zeichen für herausragende Qualität und kontinuierliche Verbesserung.

Das KTK-Gütesiegel basiert auf der DIN EN ISO 9001:2015 und ist ein international anerkannter Standard für Qualitätsmanagement. Es wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass Organisationen effektive und effiziente Prozesse implementieren, um ihre Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Aber was genau ist ein Qualitätsmanagementsystem und was bezweckt es? Ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist ein strukturiertes

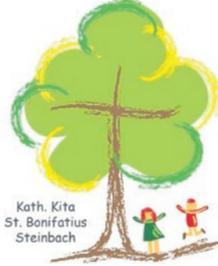
System, das dazu dient, die Qualität der angebotenen Dienstleistungen oder Produkte zu überwachen, zu kontrollieren und zu verbessern. Es umfasst eine Reihe von Richtlinien, Verfahren und Prozessen, die sicherstellen, dass die vom Bistum Limburg festgelegten Qualitätsstandards eingehalten werden.

Im Fall eines Kindergartens wie der KiTa St. Bonifatius bedeutet dies, dass alle Abläufe und Aktivitäten darauf ausgerichtet sind, den Kindern eine sichere, gesunde und pädagogisch wertvolle Umgebung zu bieten. Ein Qualitätsmanagementsystem stellt sicher, dass die Bildungs- und Betreuungsstandards ständig überprüft und verbessert werden, um den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien, aber auch der Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Die Implementierung eines QMS erfordert eine umfassende Analyse der organisatorischen Struktur, Prozesse und Ressourcen eines Kindergartens. Es beinhaltet klare Zielsetzungen, die regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die gewünschten Ergebnisse erreicht werden. Zudem werden kontinuierliche Schulungen und Weiterbildungen für das Personal angeboten, um die Qualität der pädagogischen Arbeit stets auf höchstem Niveau zu halten.

Die erfolgreiche Zertifizierung der Kindertagesstätte mit dem KTK-Gütesiegel ist ein Zeichen für das Engagement und die Hingabe des Teams, das sich für die Begleitung der Kinder und für kontinuierliche Verbesserung einsetzt und höchste Standards in der Kinderbetreuung gewährleistet.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder können sich nun sicher sein, dass ihre Kleinen in einer Einrichtung betreut werden, die höchsten Qualitätsstandards entspricht. Das KTK-Gütesiegel bietet ihnen die Gewissheit, dass ihre Kinder nicht nur gut betreut werden, sondern auch eine qualitativ hochwertige Bildung und Förderung erhalten.



Die KiTa St. Bonifatius möchte die Gemeinde Steinbach im Taunus dazu einladen, an der Freude über die Auszeichnung teilzuhaben und den Erfolg des Kindergartens zu feiern. Das KTK-Gütesiegel unterstreicht die Bedeutung der Qualität in der Kinderbetreuung und ermutigt andere Einrichtungen dazu, ähnliche Standards anzustreben. Als stolzer Inhaber des KTK-Gütesiegels wird die KiTa St. Bonifatius bestrebt sein, dauerhaft eine exzellente Betreuung und Förderung für alle Kinder zu bieten. Das KiTa-Team freut sich, mit dieser prestigeträchtigen Auszeichnung einen weiteren Schritt in Richtung hervorragender Qualität zu machen und bedankt sich für die anhaltende Unterstützung, die der Einrichtung stets zugutekam.

Das gesamte Team der KiTa erhofft sich durch die Zertifizierung u.a. auch einen höheren Zuwachs an Mitarbeitenden – Bewerbungen nimmt die KiTa jederzeit gerne entgegen. Gesucht werden insbesondere pädagogische Fachkräfte, aber auch Quereinsteiger, Studierende oder andere Interes-

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27

61449 Steinbach

(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de

st. bonifatius

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

sierte haben eine Chance. Konkret wird zum Beispiel gerade zum Einstieg ab September eine:n Kindergartenhelfer:in für das Vorschulkindergartenprogramm gesucht. Für nähere Informationen dazu kontaktieren Sie uns gerne über Telefon 06171-73106 oder per Mail an kita.st.bonifatius-steinbach@kita.kath-oberursel.de.

Das Leitungsteam der KiTa bedankt sich hiermit ausdrücklich noch einmal für die tolle Unterstützung und Mitarbeit des Teams und auch durch den Träger, ohne die dieses Zeugnis niemals hätte Wirklichkeit werden können. **Christina Jungk, Simon Dittrich**

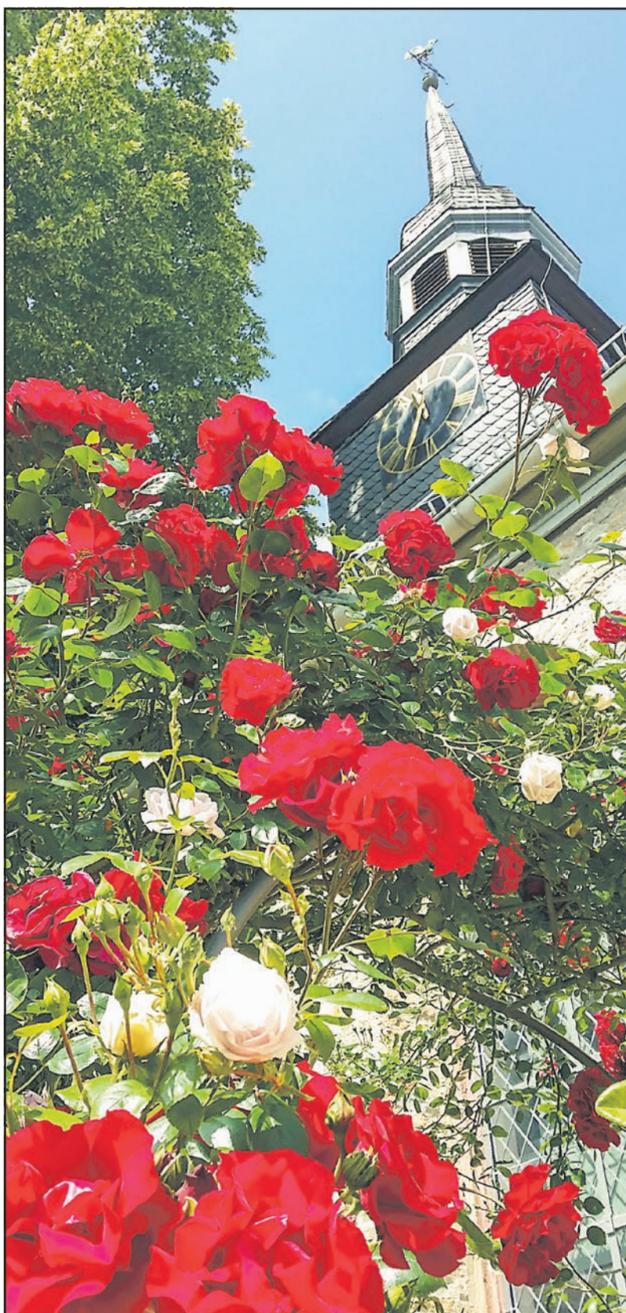
Picknick-Andacht des AK Ökumene am Wegesymbol

Wasser des Lebens - Unter diesem Motto veranstaltete der AK Ökumene am 2. Juli 2023 eine Andacht am christlichen Wegesymbol. Vor der Andacht hatten die rund 20 Teilnehmer sich schon getroffen, um zusammen zu picknicken. Es war ein buntes Treiben - 20 Meter entfernt waren viele junge Familien mit ihren Kindern, die auf dem Spielplatz spielten. Fahrradfahrer kamen vorbei, stoppten, fragten nach, was da denn passiere. Junge Fußballspieler besprachen ihre Spieltaktik. Eine Andacht also mitten im Leben - in der es um den Wert des Wassers ging, um Wertschätzung für Wasser, das unser Leben erhält.



Eine kleine Gruppe hatte die Andacht vorbereitet und die Lieder wurden mit zwei Gitarren und einer Cacho begleitet. Die Gottesdienstbesucher tranken Wasser, erzählten sich, was ihnen zum Thema "Wasser des Lebens" einfiel. Eine Teilnehmerin erzählte, dass sie auf ihrem Hof das Wasser noch aus einem Brunnen sammelten. Und dass sie in ihrer Kindheit den Wasserstand im Sommer genau beobachteten, hing doch davon ab, wieviel Wasser die Familie verbrauchen konnte. Da passte die Lesung aus dem Neuen Testament, bei der Jesus am Brunnen die Samariterin trifft und mit ihr ins Gespräch kommt. Eigentlich war ihm ein solcher Kontakt ja verboten, aber am Brunnen trifft man sich, kommt ins Gespräch. Und dieses Gespräch überwindet die Gegensätze. Zum Abschluss ging die kleine ökumenische Gemeinde zum Baum, den Winfried Becker mit seinen Enkeln letztes Jahr ganz in der Nähe gepflanzt hatte. Und goss den Baum, der in der Wärme sich über das Wasser des Lebens sehr freute. Mitten im Leben, Leben spendend.

Harald Schwalbe

**Termine St. Bonifatiusgemeinde****Gottesdienste****Sonntag 06.08.**

9:30 Uhr Wortgottesfeier (ev. Gemeindehaus, Untergasse 29)

Sonntag 20.08.

9:30 Uhr Wortgottesfeier (ev. Gemeindehaus, Untergasse 29)

Sonntag 13.08.

9:30 Uhr Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus, Untergasse 29)

Hinweise**Renovierung im Gemeindezentrum St. Bonifatius:**

Das Gemeindezentrum St. Bonifatius ist wegen einer notwendig gewordenen Bodenanalyse in der Zeit vom 24.07. bis 01.09.23 (Sommerferien) geschlossen. Das Gemeindebüro ist daher nur unregelmäßig besetzt. Achten Sie bitte auf die Aushänge. Die Sonntagsgottesdienste um 09.30 Uhr werden in dieser Zeit im evangelischen Gemeindehaus (Untergasse 29) gefeiert werden. Die Werktagsgottesdienste (Mitt-

woch um 08.30 Uhr) und die Andachten (sonntags um 18 Uhr) müssen in diesem Zeitraum leider ausfallen. Das Zentrale Pfarrbüro in Oberursel ist immer zu den Öffnungszeiten (siehe Pfarrblatt) erreichbar unter der Telefonnummer 06171-979800. Wir bitten um ihr Verständnis.

Vom 3. September an sind das Gemeindezentrum, die Büros und die Kirche wieder zugänglich

Termine St.-Georgsgemeinde**Gottesdienste****9. Sonntag nach Trinitatis 06.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche. Pfarrerin Tanja Sacher. Kollekte: für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der evangelischen Kirche Deutschland (EKD) sowie für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)

10. Sonntag nach Trinitatis 13.08.

10.00 Uhr Gott in Musik und Stille mit Uwe Eilers in der St. Georgskirche.

11. Sonntag nach Trinitatis 20.08.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Pfarrer Herbert Lütke Kollekte: für das Frankfurter Diakonissenhaus

12. Sonntag nach Trinitatis 27.08.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Pfarrer Herbert Lütke

13. Sonntag nach Trinitatis 03.09.

11.00 Uhr Familienkirche „GEO-Kinderfreizeit“ im ev. Gemeindehaus

DANKSAGUNG

Angela Iona Cedro

† 25.07.2023

Ein herzliches Danke sagen wir allen, die unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma die letzte Ehre erwiesen haben, auch für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Blumen und Geldspenden.

Familie Cedro

Steinbach (Taunus), im August 2023

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

STEINBACHER INFORMATION
online:
steinbacher-information.de

STEINBACH
INFORMATION